

## **Antwort**

**der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Ferschl, Matthias W. Birkwald, Sylvia Gabelmann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 19/21766 –**

### **Prekäre Beschäftigung in verschiedenen Branchen und Regulierungsbedarf**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Aufgrund der nach Ansicht der Fragesteller ausbeuterischen Arbeitsbedingungen in der Fleischindustrie und zuletzt den massenhaften Corona-Ausbrüchen in Fleischbetrieben hat der Bundesminister für Arbeit und Soziales Hubertus Heil Ende Juli 2020 einen Referentenentwurf vorgelegt, mit dem Leiharbeit und Werkverträge im Bereich des Kerngeschäfts faktisch verboten werden, da „gerade die Subunternehmerketten teilweise zusätzlich verknüpft mit dem Einsatz von Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern die Kontrolle und damit auch die Durchsetzung bestehender Rechte massiv beeinträchtigt.“ (vgl. Regierungsentwurf vom 27. September 2020: „Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des Vollzugs im Arbeitsschutz“, S. 22). Gleichzeitig äußerte der Bundesarbeitsminister Hubertus Heil mit Blick auf andere Branchen: „Wir werden uns Branche für Branche angucken und dann für die jeweilige Branche geeignete Maßnahmen ergreifen, wenn es nötig ist“ (dpa-Meldung, 26. Juli 2020)

Auch Minijobs, fehlende Interessenvertretung oder Tarifbindung sind dazu geeignet, die Durchsetzung arbeitsrechtlicher Bestimmungen zu erschweren: „Nicht zuletzt stellt sich auch die grundsätzliche Frage, ob die Einhaltung von Mindestlöhnen und weiteren Arbeitnehmerrechten in bestimmten besonders prekären Beschäftigungsformen wie Entsendungen, Werkvertragskonstellationen oder Minijobs überhaupt wirksam durchgesetzt werden kann.“ (vgl. „Kontrolle und Durchsetzung von Mindestarbeitsbedingungen: Einhaltung von Mindestlohnansprüchen am Beispiel des Bauhauptgewerbes, der Fleischwirtschaft und des Gastgewerbes“, HBS, Oktober 2018).

Es ist aus Sicht der Fragestellenden daher angezeigt, die Strukturen in weiteren Branchen zu erfragen, um weiteren Regulierungsbedarf abzuschätzen.

1. Welche Branchen gedenkt die Bundesregierung (s. die in der Vorbemerkung der Fragesteller genannte dpa-Meldung) besonders in den Blick zu nehmen, um zu prüfen, ob es notwendig ist, geeignete Maßnahmen zur Durchsetzung arbeitsrechtlicher Bestimmungen zu ergreifen?

Nach welchen Kriterien hat die Bundesregierung diese Branchen ausgewählt?

Die Bundesregierung überprüft fortlaufend die Entwicklung der arbeitsbezogenen Rahmenbedingungen in allen Branchen. Für die Beurteilung sind unter anderem die Feststellungen und Beobachtungen der zuständigen Behörden des Bundes und der Länder ausschlaggebend.

2. Sieht die Bundesregierung einen Zusammenhang zwischen migrantischer Arbeit und ausbeuterischen Arbeitsbedingungen – etwa aufgrund besonderer Vulnerabilität durch vielfältige Abhängigkeiten vom Arbeitgeber aufgrund der Kopplung von Unterkunft oder gar der Aufenthaltserlaubnis und Arbeitsplatz sowie mangelnder Sprach- und Rechtskenntnisse (bitte ausführen), wenn ja, welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Zukunft besser vor ausbeuterischen Arbeitsbedingungen zu schützen?
3. Welche weiteren Merkmale befördern nach Erkenntnis der Bundesregierung ausbeuterische Arbeitsbedingungen?

Die Bundesregierung sieht in den Fällen Gefahren, in denen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit – eine schwache Position auf dem Arbeitsmarkt haben. Gründe hierfür können beispielsweise fehlende Sprachkenntnisse oder fehlende Kenntnisse der Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, aber auch eine geringe Qualifikation sein.

Die Bundesregierung unterstützt Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unabhängig von ihrer Herkunft in vielfältiger Weise. Bezogen auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne deutsche Staatsangehörigkeit fördert das Bundesministerium für Arbeit und Soziales beispielsweise die Beratungsprojekte „Faire Mobilität“ für EU-Bürgerinnen und EU-Bürger und „Faire Integration“ für Geflüchtete und andere Drittstaatsangehörige und unterstützt die Servicestelle gegen Arbeitsausbeutung, Zwangsarbeit und Menschenhandel, die bundesweit verschiedene Maßnahmen gegen Arbeitsausbeutung, Zwangsarbeit und Menschenhandel durchführt. Auf der Internetseite der Servicestelle können Hintergrundinformationen zum Thema Arbeitsausbeutung abgerufen werden ([www.servicestelle-gegen-zwangsarbeit.de](http://www.servicestelle-gegen-zwangsarbeit.de)). In den Fällen, in denen die Bundesagentur für Arbeit (BA) ihre Zustimmung zu einer Beschäftigung von Drittstaatsangehörigen erteilt, prüft sie, ob die Arbeitsbedingungen vergleichbar zu denen inländischer Beschäftigter sind. Zudem kann die Bundesagentur für Arbeit auch nach Aufnahme der Beschäftigung die Einhaltung der Arbeitsbedingungen überprüfen (§ 39 Absatz 4 Satz 2 Aufenthaltsgesetz).

4. Welche Erkenntnisse, insbesondere hinsichtlich Transparenz und Qualität, hat die Bundesregierung über private Agenturen zur Arbeitsvermittlung und Arbeitsanwerbung mit Sitz im Ausland sowie deren Vermittlungspraktiken von EU-Bürgerinnen und EU-Bürgern sowie Drittstaatsangehörigen nach Deutschland?

Sieht die Bundesregierung einen Regulierungsbedarf, und gibt es bereits Planungen seitens der Bundesregierung, hier regulierend tätig zu werden (bitte begründen)?

Falls nein, warum nicht?

Die Bundesregierung hat keine umfassenden Erkenntnisse über private Agenturen zur Arbeitsvermittlung und -anwerbung mit Sitz im Ausland sowie deren Vermittlungspraktiken von EU-Bürger/-innen und Drittstaatsangehörigen nach Deutschland. Unabhängig davon prüft die Bundesregierung möglichen Handlungsbedarf.

5. Plant die Bundesregierung, das Übereinkommen 181 der Internationalen Arbeitsorganisation von 1997 über private Arbeitsvermittler (bitte begründen) zeitnah zu ratifizieren, und falls ja, welche Änderungen im deutschen Recht wären in der Folge notwendig, falls nein, warum nicht (bitte begründen)?

Das Übereinkommen Nr. 181 über private Arbeitsvermittler haben bislang 34 Länder ratifiziert. Zweck des Übereinkommens ist es, die Tätigkeit privater Arbeitsvermittler zu erlauben, deren Stellung zu definieren und die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die ihre Dienste in Anspruch nehmen, im Rahmen seiner Bestimmungen zu schützen.

Eine Ratifizierung des ILO-Übereinkommens Nr. 181 ist aufgrund der Unvereinbarkeit der Bestimmungen des Art. 3 Abs. 2 und Art. 7 Abs. 1 des ILO-Übereinkommens mit deutschem Recht nicht möglich. Nach Art. 3 Abs. 2 hat ein Staat, der das Übereinkommen ratifiziert, die für die Tätigkeit von privaten Arbeitsvermittlern maßgeblichen Bedingungen durch ein Bewilligungs- und Zulassungssystem festzulegen.

Nach Art. 7 Abs. 1 dürfen die privaten Arbeitsvermittler den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern weder unmittelbar noch mittelbar Gebühren oder sonstige Kosten ganz oder teilweise in Rechnung stellen. Dies kollidiert mit deutschem Bundesrecht, wie es seit dem 27. März 2002 gefasst ist. Der Marktzugang zu der Dienstleistung, für Arbeitsuchende private Arbeitsvermittlungen in Anspruch zu nehmen, wurde erleichtert. Damit ging auch einher, das Verbot von Vergütungsansprüchen gegenüber Arbeitsuchenden aufzuheben. Private Arbeitsvermittler dürfen bei erfolgreicher Vermittlung gem. § 296 Absatz 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch (SGB III) auch von Arbeitssuchenden eine begrenzte Vergütung verlangen. Die maximale Vergütungshöhe liegt derzeit bei 2.000 Euro, soweit nicht ein gültiger Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein nach § 45 Absatz 4 Satz 3 Nummer 2 SGB III in abweichender Höhe vorgelegt wird.

Das nationale Recht schützt zugleich Arbeitsuchende. Sie sollen davor geschützt werden, dass ihre persönliche und wirtschaftliche Notlage sowie die Unerfahrenheit ausgenutzt werden. Es handelt sich dabei um Bestimmungen über den Vermittlungsvertrag, über die maximale Höhe der vom Arbeitsuchenden im Erfolgsfall zu zahlenden Vergütung sowie über die Unwirksamkeit bestimmter Vereinbarungen und über die Behandlung von Daten. Die Überwachung der Einhaltung dieser Schutzvorschriften obliegt nach § 394 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 SGB III der Bundesagentur für Arbeit. Sie kann festgestellte Verstöße mit Geldbußen ahnden. Außerdem haben die Gewerbeämter das Recht, bei Unzu-

verlässigkeit eines privaten Arbeitsvermittlers das Gewerbe teilweise oder auch ganz zu untersagen.

6. Welchen Reformbedarf mit Blick auf Werkverträge in anderen betroffenen Branchen leitet die Bundesregierung aus folgenden Erkenntnissen ab, „Die verdeckte Arbeitnehmerüberlassung lässt sich nur schwer gerichtsfest nachweisen, weil viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unterschiedlicher Arbeitgeber im Fleischbetrieb zusammenarbeiten und so die Abläufe bei der tatsächlichen Zusammenarbeit nur schwer aufgeklärt werden können. Erfahrungsgemäß ist illegale Arbeitnehmerüberlassung vornehmlich in Branchen, in denen Arbeitnehmer leicht austauschbar sind, anzutreffen.“ (vgl. Regierungsentwurf, S. 22) und „Die Erfahrung zeigt, dass in der Vergangenheit Arbeitnehmerüberlassung und Werkverträge in der Praxis trotz aller rechtlicher Unterschiede ähnlich eingesetzt wurden.“ (vgl. Regierungsentwurf, S. 21)?
  - a) Welche konkreten Branchen sind die, in denen es nach Kenntnis der Bundesregierung vornehmlich zu illegaler Arbeitnehmerüberlassung kommt?
  - b) Wie verhält sich die Bundesregierung vor diesem Hintergrund zur Einführung einer Vermutungsregelung, die zum Inhalt hat, dass wenn Beschäftigte in der Betriebsorganisation eines anderen Betriebes arbeiten, davon auszugehen ist, dass sie als Leiharbeitskräfte eingesetzt werden, solange der Auftraggeber diese Vermutung nicht widerlegt (Beweislastumkehr)?

Die Erkenntnisse, die im Hinblick auf die Fleischindustrie vorliegen, sind branchenspezifischer Natur und damit nicht auf andere Branchen übertragbar. Vor diesem Hintergrund kann aus den dargestellten Erkenntnissen kein Reformbedarf in anderen Branchen abgeleitet werden. Vielmehr ist bei branchenspezifischen Regelungen jeweils genau die Situation in der betroffenen Branche zu betrachten.

Der Bundesregierung liegen zu der Frage, in welchen Branchen es vornehmlich zu illegaler Arbeitnehmerüberlassung kommt, Erkenntnisse aus den Prüfungen der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) der Zollverwaltung nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz vor. Die FKS hat im letzten Jahr bei diesen Prüfungen im Verhältnis zur Anzahl der durchgeführten Arbeitgeberprüfungen am häufigsten Bußgeldverfahren wegen illegaler Arbeitnehmerüberlassung (Verstöße gegen § 16 Absatz 1 Nummern 1 und 1a des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes – Verleih/Entleih von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ohne erforderliche Erlaubnis) in den Branchen Fleischwirtschaft, Arbeitnehmerüberlassung, Forstwirtschaft und Pflege eingeleitet. Daneben wurden auch zahlreiche Verfahren wegen illegaler Arbeitnehmerüberlassung in den Branchen Baugewerbe, Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe und Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe eingeleitet.

Die o. g. Verfahrenseinleitungen der FKS können als Indiz dafür herangezogen werden, dass die genannten Branchen tendenziell anfälliger für Verstöße wegen illegaler Arbeitnehmerüberlassung sind. Eine generelle Aussage aber, dass es in diesen Branchen vornehmlich zu illegaler Arbeitnehmerüberlassung kommt, lässt sich daraus nicht ableiten, da die Branchen von der FKS in unterschiedlichem Umfang geprüft werden und insofern keine miteinander vergleichbaren repräsentativen Daten vorliegen. Auch sind die Branchen aufgrund ihrer jeweiligen Besonderheiten in Bezug auf das Vorkommen und die Aufdeckung illegaler Arbeitnehmerüberlassung aus Sicht der Bundesregierung nicht vergleichbar. Hinzu kommt, dass sich die Entwicklung illegaler Arbeitnehmerüberlassung als Teil der sich im Verborgenen abspielenden Schattenwirtschaft nicht messen lässt und die Dunkelziffer der Verstöße nicht bekannt ist.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer arbeiten häufig im Betrieb eines Dritten, ohne dass dies problematisch ist. Eine generelle Beweislastumkehr ist daher nicht sinnvoll.

7. Welchen Reformbedarf zur branchenübergreifenden Beschränkung von Werkverträgen über die Fleischindustrie leitet die Bundesregierung aus der Erkenntnis ab, dass Werkverträge gerade nicht nur dazu genutzt werden, „um Belastungsspitzen abzufedern oder um Spezialwissen zu nutzen, das im eigenen Unternehmen nicht vorhanden ist. Vielmehr verfolgen Unternehmen mit dem Einsatz des Fremdpersonals ihren Betriebszweck, den des Schlachtens, Zerlegens und/oder Fleischverarbeitung. Daher ist der Einsatz von Werkvertragsarbeitnehmerinnen und -arbeitnehmern regelmäßig auf Dauer angelegt. Dies gilt nicht notwendigerweise im Hinblick auf den einzelnen Beschäftigten, aber auf den Einsatz von Beschäftigten im Rahmen von Werkverträgen.“ (s. Regierungsentwurf, S. 20). Angesichts dieser missbräuchlichen Inanspruchnahme von Werkverträgen: Wie steht die Bundesregierung zu einer generellen Beschränkung von Leiharbeit und Werkverträgen auf kurzfristige Personalengpässe und Auftragsspitzen (maximal drei Monate)?

Die Erkenntnisse, die im Hinblick auf die Fleischindustrie vorliegen, sind branchenspezifischer Natur und damit nicht pauschal auf andere Branchen übertragbar. Vor diesem Hintergrund kann aus den dargestellten Erkenntnissen kein Reformbedarf in anderen Branchen abgeleitet werden. Vielmehr ist bei branchenspezifischen Regelungen jeweils genau die Situation in der betroffenen Branche zu betrachten.

8. Wie hoch waren 2010 und 2015 sowie aktuell im Jahresdurchschnitt in der Landwirtschaft der Anteil und die absolute Zahl
  - a) der in der Branche insgesamt Beschäftigten;
  - b) an Niedriglohnbeschäftigten;
  - c) an ausländischen Beschäftigten;
  - f) an Minijobbern und kurzfristig Beschäftigten;

In Anlehnung an die Abgrenzung der „Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD)“ gilt in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit als Beschäftigter des unteren Entgeltbereichs, wer als sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigter weniger als zwei Drittel des Medianentgelts aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten erzielt (Schwelle des unteren Entgeltbereichs). Als Grundlage für die Bestimmung der Beschäftigten des unteren Entgeltbereichs wird das Merkmal „Entgelt“ aus der Entgeltstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) herangezogen. Zum methodischen Hintergrund verweist die Bundesregierung auf ihre Vorbemerkung in der Kleinen Anfrage „Beschäftigung und Entgelt in der Leiharbeit“ vom 19. März 2020 (Bundestagsdrucksache 19/18199).

Zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse aus der Entgelt- und der Beschäftigungsstatistik wurde Ergebnisse zu den Beschäftigten zum Dezember des jeweiligen Jahres herangezogen. Ergebnisse differenziert nach Berufen der Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010), liegen erst mit Umstellung auf die KldB 2010 im Jahr 2012 vor. Für das Jahr 2010 liegen daher keine vergleichbaren Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik zu Pflegeberufen vor.

Ergebnisse der Beschäftigungs- und Entgeltstatistik der Bundesagentur für Arbeit zu den Beschäftigten insgesamt (a), den Beschäftigten des unteren Entgeltbereichs (b), den Beschäftigten mit ausländischer Staatsangehörigkeit (c) sowie

zu den geringfügig entlohnt und kurzfristig Beschäftigten (f) können den Tabellen 1 bis 4 im Anhang entnommen werden.

- d) an tarifgebundenen Unternehmen;
- e) an Beschäftigten, die unter einen Tarifvertrag fallen;

Informationen zur Tarifbindung im Zeitverlauf können dem IAB-Betriebspanel entnommen werden. Das IAB-Betriebspanel ist eine repräsentative Arbeitgeberbefragung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) zu betrieblichen Bestimmungsgrößen der Beschäftigung. Die Befragung wird bei etwa 16.000 Betrieben aller Branchen und aller Größen zu einer Vielzahl beschäftigungspolitischer Themen durchgeführt. Die Befragung findet jeweils Mitte des Jahres statt.

Bei den Zahlen des IAB-Betriebspanels handelt es sich nicht um exakte, administrativ erfasste Zahlen, sondern um hochgerechnete Werte aus einer Stichprobe, die mit einer gewissen Ungenauigkeit einhergehen. Bei der Interpretation sollte berücksichtigt werden, dass sich Veränderungen der Zahlenwerte zum Teil im Bereich des Stichprobenfehlers bewegen.

Ergebnisse des IAB-Betriebspanel zu tarifgebundenen Unternehmen (d) sowie zu deren Beschäftigten (e) nach Branchen können den Tabellen 5 bis 10 im Anhang entnommen werden.

Eine Gliederung nach der erfragten Differenzierung der WZ 2008 sowie nach den Berufsgruppen der KldB 2010 liegt nicht vor.

- g) an befristet Beschäftigten;

In der Beschäftigungsstatistik der BA liegen Angaben zur Befristung von Beschäftigungsverhältnissen nur für begonnene Beschäftigungsverhältnisse vor. Ergebnisse zu begonnenen Beschäftigungsverhältnissen können den Tabellen 11 und 12 im Anhang entnommen werden.

Ergebnisse zu Befristungen basierend auf dem IAB-Betriebspanel werden standardmäßig veröffentlicht. Ergebnisse zu befristeten Beschäftigungsverhältnissen nach Branchen können unter dem nachfolgenden Link abgerufen werden: [http://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Befristete\\_Beschaeftigung\\_2019.xlsx](http://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Befristete_Beschaeftigung_2019.xlsx)

Eine Gliederung nach der erfragten Differenzierung der WZ 2008 sowie nach den Berufsgruppen der KldB 2010 liegt nicht vor.

- h) an Leiharbeitern (bitte nach Tätigkeiten im Kernbereich und sonstigen Tätigkeiten im Betrieb differenzieren);

Ergebnisse des IAB-Betriebspanel zu den Branchen, in denen Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter eingesetzt werden, können den Tabellen 13 bis 15 im Anhang entnommen werden.

Eine Gliederung nach der erfragten Differenzierung der WZ 2008 sowie nach den Berufsgruppen der KldB 2010 liegt nicht vor.

- i) an Werkvertragsbeschäftigten (bitte nach Tätigkeiten im Kernbereich und sonstigen Tätigkeiten im Betrieb sowie Beschäftigten in Subunternehmen und Soloselbstständigen differenzieren; ggf. auf die Zahlen der zuständigen Berufsgenossenschaften (bitte nennen) zu Unternehmen, die branchenspezifische Dienstleistungen ausführen, und die dort beschäftigten Vollarbeiter zurückgreifen (vgl. Antwort der Bundesregierung zu Frage 4 auf Bundestagsdrucksache 19/21182);
- j) an Subunternehmen und Soloselbstständigen außerhalb von Werkverträgen;

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

- k) an ausgestellten A1-Bescheinigungen;

Die anliegenden Tabellen 16 bis 25 enthalten Übersichten über die in der A1-Datei der Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV) verfügbaren Daten zu A1-Bescheinigungen für die angefragten Branchen in den Jahren 2010, 2015 und 2020.

Bei der Interpretation der Daten ist jedoch zu beachten, dass diese Daten mit großer Wahrscheinlichkeit die Zahl der tatsächlich ausgestellten A1-Bescheinigungen in diesen Branchen nicht vollständig wiedergeben.

In der A1-Datei sind schließlich zum einen nur die Entsendevorgänge registriert, die der DSRV von den ausländischen Trägern postalisch oder elektronisch mitgeteilt wurden. Diese Meldungen erfolgen teilweise mit zeitlicher Verzögerung und lückenhaft.

Die übermittelten Vorgänge können außerdem in vielen Fällen keiner konkreten Branche zugeordnet werden. Dies liegt in dem Umstand begründet, dass die Branche eines inländischen Unternehmens einmalig zum Zeitpunkt der Erfassung über die Betriebsstättendatei der Bundesagentur für Arbeit ermittelt wird. Erfolgt hierbei keine eindeutige Zuordnung (z. B. bei Selbstständigen), so kann das inländische Unternehmen auch keiner Branche zugeordnet werden. Es ist auch grundsätzlich keine Branchenzuordnung für ausländische Unternehmen möglich. Aus den oben genannten Gründen existiert daher für nur ca. 25 Prozent aller inländischen Unternehmen eine solche Branchenzuordnung.

Eine Interpretation der in der Anlage genannten Zahlen ist entsprechend mit der gebotenen Vorsicht vorzunehmen.

- l) an Kontrollen durch die Arbeitsschutzbehörden der Länder, die Unfallversicherungsträger und die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) sowie der festgestellten Verstöße absolut und verglichen mit der Gesamtwirtschaft (bitte nach Behörden differenzieren)?

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Arbeitsschutzbehörden der Länder und die dabei festgestellten Verstöße:

Der Bundesregierung liegen hierzu regelmäßig keine eigenen Daten vor. Die Kontrolle der Einhaltung der arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften obliegt den Arbeitsschutzbehörden der Bundesländer.

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleinen Anfragen der Abgeordneten Jutta Krellmann u. a. und der Fraktion DIE LINKE „Arbeitsschutzkontrollen in Deutschland“ (Bundestagsdrucksache 19/7218 – <https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/072/1907218.pdf>) und „Entwicklung der Arbeitsschutzkontrollen in Deutschland“ (Bundestagsdrucksache 19/18811 – <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/188/1918811.pdf>) verwiesen. Darin enthalten sind Übersichten über die Dienstgeschäfte und Beanstandungen der Arbeitsschutzbehörden nach Leitbranchen für die Jahre 2007 bis 2018.

Als Anlage beigelegt sind:

- Tabelle 26: Dienstgeschäfte der Arbeitsschutzbehörden der Länder nach Wirtschaftsklassen für das Jahr 2018 (ohne Baustellen, überwachungsbedürftige Anlagen außerhalb von Betrieben u. Ä.) und
- Tabelle 27: Beanstandungen der Arbeitsschutzbehörden der Länder nach Wirtschaftsklassen für das Jahr 2018 (ohne Baustellen, überwachungsbedürftige Anlagen außerhalb von Betrieben u. Ä.)

Für die Tabellen 26 und 27 wurden die dem BMAS von den Ländern übermittelten Daten zu Dienstgeschäften nach Wirtschaftsklassen ausgewertet. Die Länder Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen übermitteln Daten ausschließlich nach Leitbranchen. Für die Jahre 2010 und 2015 liegen keine vergleichbaren Daten vor.

Darüber hinaus liegen der Bundesregierung keine Daten zu den gewünschten Branchen vor.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Unfallversicherungsträger:

Die Frage wird für die Kontrollen durch die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) als Unfallversicherungsträger und die dabei festgestellten Verstöße wie folgt beantwortet:

Der Bundesregierung liegen hierzu keine eigenen Daten vor. Nach Auskunft der SVLFG erfolgten im Jahr 2015 180.610 Betriebsbesuche und 36.810 Anordnungen nach § 17 Abs. 1 Satz 2 Sozialgesetzbuch Siebtes Buch (SGB VII) sowie 232 sofort vollziehbare Anordnungen nach § 19 Abs. 2 SGB VII durch die SVLFG. Fusionsbedingt können seitens der SVLFG kurzfristig keine Zahlen für das Jahr 2010 vorgelegt werden.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die FKS:

In der aktuellen Arbeitsstatistik der FKS der Zollverwaltung liegen für das Jahr 2010 keine gesonderten Daten für den Bereich Landwirtschaft vor.

Im Jahr 2015 hat die FKS im Bereich der Landwirtschaft 365 Arbeitgeberprüfungen durchgeführt (Anteil an Arbeitgeberprüfungen insgesamt 0,84 Prozent), 289 Strafverfahren eingeleitet (Anteil an Strafverfahren insgesamt 0,27 Prozent) und 78 Bußgeldverfahren eingeleitet (Anteil an Bußgeldverfahren insgesamt 0,35 Prozent).

Im Jahr 2019 hat die FKS im Bereich der Landwirtschaft 710 Arbeitgeberprüfungen durchgeführt (Anteil an Arbeitgeberprüfungen insgesamt 1,30 Prozent), 503 Strafverfahren eingeleitet (Anteil an Strafverfahren insgesamt 0,44 Prozent) und 185 Bußgeldverfahren eingeleitet (Anteil an Bußgeldverfahren insgesamt 0,59 Prozent).

9. Wie hoch waren 2010 und 2015 sowie aktuell im Jahresdurchschnitt im Baugewerbe der Anteil und die absolute Zahl für alle Merkmale in der Frage 8a bis 8l (bitte einzeln auflisten und auch Zahlen für Hoch- und Tiefbau gesondert ausweisen)?

Antwort zu den Punkten a) bis k):

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Arbeitsschutzbehörden:

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.



Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Unfallversicherungsträger und die dabei festgestellten Verstöße:

Der Bundesregierung liegen hierzu keine eigenen Daten vor. Nach Auskunft der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V. (DGUV) liegen folgende Daten der gewerblichen Berufsgenossenschaften vor:

Für die Wirtschaftszweige des Baugewerbes liegen seitens der DGUV keine Zahlen zu Besichtigungen und Beanstandungen vor. Als Grund hierfür wird genannt, dass in der genannten Branche die gesuchten Angaben nicht aufgeschlüsselt nach Wirtschaftszweigen erhoben werden und auch eine nachträgliche Zuordnung nicht möglich ist.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die FKS:

In der Arbeitsstatistik der FKS wird das Baugewerbe mit dem Bauhaupt- und Baunebengewerbe erfasst. Hoch- und Tiefbau wird dabei nicht gesondert erfasst, insofern liegen hierzu keine gesonderten Zahlen vor.

Im Jahr 2010 hat die FKS im Bereich des Baugewerbes 20.030 Arbeitgeberprüfungen durchgeführt (Anteil an Arbeitgeberprüfungen insgesamt 31,92 Prozent), 7.383 Strafverfahren eingeleitet (Anteil an Strafverfahren insgesamt 6,29 Prozent) und 15.969 Bußgeldverfahren eingeleitet (Anteil an Bußgeldverfahren insgesamt 26,67 Prozent).

Im Jahr 2015 hat die FKS im Bereich des Baugewerbes 16.681 Arbeitgeberprüfungen durchgeführt (Anteil an Arbeitgeberprüfungen insgesamt 38,23 Prozent), 9.323 Strafverfahren eingeleitet (Anteil an Strafverfahren insgesamt 8,77 Prozent) und 6.649 Bußgeldverfahren eingeleitet (Anteil an Bußgeldverfahren insgesamt 30,13 Prozent).

Im Jahr 2019 hat die FKS im Bereich des Baugewerbes 12.718 Arbeitgeberprüfungen durchgeführt (Anteil an Arbeitgeberprüfungen insgesamt 23,24 Prozent), 10.074 Strafverfahren eingeleitet (Anteil an Strafverfahren insgesamt 8,7 Prozent) und 5.726 Bußgeldverfahren eingeleitet (Anteil an Bußgeldverfahren insgesamt 18,26 Prozent).

10. Wie hoch waren 2010 und 2015 sowie aktuell im Jahresdurchschnitt in der Logistikbranche (Wirtschaftsabschnitt H – Verkehr und Lagerei) insgesamt und speziell in der Güterbeförderung im Straßenverkehr, der Lagerei sowie bei Post-, Kurier-, Expressdiensten der Anteil und die absolute Zahl für alle Merkmale a) bis l) der Frage 8 (bitte einzeln auflisten)?

Antwort zu den Punkten a) bis k):

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Arbeitsschutzbehörden:

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Unfallversicherungsträger und die dabei festgestellten Verstöße:

Der Bundesregierung liegen hierzu keine eigenen Daten vor. Nach Auskunft der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V. (DGUV) liegen folgende Daten der gewerblichen Berufsgenossenschaften vor:

Für die Wirtschaftszweige der Logistik-Branche liegen seitens der DGUV keine Zahlen zu Besichtigungen und Beanstandungen vor. Als Grund hierfür wird genannt, dass in den genannten Branchen die gesuchten Angaben nicht aufge-

schlüsselt nach Wirtschaftszweigen erhoben werden und auch eine nachträgliche Zuordnung nicht möglich ist.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die FKS:

In der Arbeitsstatistik der FKS wird das Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe im Sinne von § 2a Absatz 1 Nummer 4 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes erfasst. Eine gesonderte Auswertung für einzelne Teilbereiche dieses Wirtschaftszweigs ist nicht möglich.

Im Jahr 2010 hat die FKS im Bereich des Speditions-, Transport- und damit verbundenen Logistikgewerbes 5.031 Arbeitgeberprüfungen durchgeführt (Anteil an Arbeitgeberprüfungen insgesamt 8,02 Prozent), 4.153 Strafverfahren eingeleitet (Anteil an Strafverfahren insgesamt 3,54 Prozent) und 2.721 Bußgeldverfahren eingeleitet (Anteil an Bußgeldverfahren insgesamt 4,54 Prozent).

Im Jahr 2015 hat die FKS im o. g. Bereich des Speditions-, Transport- und damit verbundenen Logistikgewerbes 3.400 Arbeitgeberprüfungen durchgeführt (Anteil an Arbeitgeberprüfungen insgesamt 7,79 Prozent), 3.294 Strafverfahren eingeleitet (Anteil an Strafverfahren insgesamt 3,10 Prozent) und 949 Bußgeldverfahren eingeleitet (Anteil an Bußgeldverfahren insgesamt 4,30 Prozent).

Im Jahr 2019 hat die FKS im Bereich des Speditions-, Transport- und damit verbundenen Logistikgewerbes 6.135 Arbeitgeberprüfungen durchgeführt (Anteil an Arbeitgeberprüfungen insgesamt 11,21 Prozent), 3.827 Strafverfahren eingeleitet (Anteil an Strafverfahren insgesamt 3,33 Prozent) und 1.984 Bußgeldverfahren eingeleitet (Anteil an Bußgeldverfahren insgesamt 6,33 Prozent).

11. Wie hoch waren 2010 und 2015 sowie aktuell im Jahresdurchschnitt in der Pflegebranche (Klassifikation der Berufe [KldB] 821 und 813) der Anteil und die absolute Zahl für alle Merkmale in der Frage 8a bis 8l (bitte einzeln auflisten)?

Antwort zu den Punkten a) bis k):

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 zu diesen Punkten verwiesen.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Arbeitsschutzbehörden:

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Unfallversicherungsträger und die dabei festgestellten Verstöße:

Der Bundesregierung liegen hierzu keine eigenen Daten vor. Nach Auskunft der DGUV liegen folgende Daten der gewerblichen Berufsgenossenschaften vor:

Eine Auswertung nach Berufen (KldB) ist nicht möglich. Die Angabe erfolgt für die Wirtschaftszweige 86 „Gesundheitswesen“ und 87 „Heime“ (ohne Erholungs- und Ferienheime).

Wirtschaftszweig		Besichtigungen in Unternehmen			Beanstandungen		
		2010	2015	2019	2010	2015	2019
86	Gesundheitswesen	1.540	2.654	2.350	2.170	1.864	2.885
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.586	3.894	2.740	1.958	4.731	3.613

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die FKS:

In der aktuellen Arbeitsstatistik der FKS liegen für das Jahr 2010 keine Daten für den Bereich der Pflegebranche im Sinne von § 10 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vor.

Im Jahr 2015 hat die FKS im Bereich der Pflegebranche 491 Arbeitgeberprüfungen durchgeführt (Anteil an Arbeitgeberprüfungen insgesamt 1,13 Prozent), 3.682 Strafverfahren eingeleitet (Anteil an Strafverfahren insgesamt 3,46 Prozent) und 283 Bußgeldverfahren eingeleitet (Anteil an Bußgeldverfahren insgesamt 1,28 Prozent).

Im Jahr 2019 hat die FKS im Bereich der Pflegebranche 406 Arbeitgeberprüfungen durchgeführt (Anteil an Arbeitgeberprüfungen insgesamt 0,74 Prozent), 1.925 Strafverfahren eingeleitet (Anteil an Strafverfahren insgesamt 1,67 Prozent) und 683 Bußgeldverfahren eingeleitet (Anteil an Bußgeldverfahren insgesamt 2,18 Prozent).

12. Wie hoch waren 2010 und 2015 sowie aktuell im Jahresdurchschnitt bei den privaten Wach- und Sicherheitsdiensten der Anteil und die absolute Zahl für alle Merkmale in der Frage 8a bis 8l (bitte einzeln auflisten)?

Antwort zu den Punkten a) bis k):

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Arbeitsschutzbehörden:

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Unfallversicherungsträger und die dabei festgestellten Verstöße:

Der Bundesregierung liegen hierzu keine eigenen Daten vor. Nach Auskunft der DGUV liegen folgende Daten der gewerblichen Berufsgenossenschaften vor:

Wirtschaftszweig		Besichtigungen in Unternehmen			Beanstandungen		
		2010	2015	2019	2010	2015	2019
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	242	218	444	93	78	202

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die FKS:

Im Jahr 2010 hat die FKS im Bereich des Wach- und Sicherheitsgewerbes 1.322 Arbeitgeberprüfungen durchgeführt (Anteil an Arbeitgeberprüfungen insgesamt 2,11 Prozent), 1.455 Strafverfahren eingeleitet (Anteil an Strafverfahren insgesamt 1,24 Prozent) und 225 Bußgeldverfahren eingeleitet (Anteil an Bußgeldverfahren insgesamt 0,38 Prozent).

Im Jahr 2015 hat die FKS im Bereich des Wach- und Sicherheitsgewerbes 530 Arbeitgeberprüfungen durchgeführt (Anteil an Arbeitgeberprüfungen insgesamt 1,21 Prozent), 1.360 Strafverfahren eingeleitet (Anteil an Strafverfahren insgesamt 1,28 Prozent) und 194 Bußgeldverfahren eingeleitet (Anteil an Bußgeldverfahren insgesamt 0,88 Prozent).

Im Jahr 2019 hat die FKS im Bereich des Wach- und Sicherheitsgewerbes 1.267 Arbeitgeberprüfungen durchgeführt (Anteil an Arbeitgeberprüfungen insgesamt 2,31 Prozent), 1.633 Strafverfahren eingeleitet (Anteil an Strafverfahren

insgesamt 1,42 Prozent) und 393 Bußgeldverfahren eingeleitet (Anteil an Bußgeldverfahren insgesamt 1,25 Prozent).

13. Wie hoch waren 2010 und 2015 sowie aktuell im Jahresdurchschnitt in der Callcenterbranche der Anteil und die absolute Zahl für alle Merkmale in der Frage 8a bis 8l (bitte einzeln auflühren)?

Antwort zu den Punkten a) bis k):

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Arbeitsschutzbehörden:

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Unfallversicherungsträger und die dabei festgestellten Verstöße:

Der Bundesregierung liegen hierzu keine eigenen Daten vor. Nach Auskunft der DGUV liegen folgende Daten der gewerblichen Berufsgenossenschaften vor:

Wirtschaftszweig		Besichtigungen in Unternehmen			Beanstandungen		
		2010	2015	2019	2010	2015	2019
8220	Callcenter	226	176	84	167	155	62

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die FKS:

Der Bereich der Callcenter wird in der aktuellen Arbeitsstatistik der FKS erst seit dem Jahr 2017 gesondert erfasst.

Im Jahr 2019 hat die FKS im Bereich der Callcenter 70 Arbeitgeberprüfungen durchgeführt (Anteil an Arbeitgeberprüfungen insgesamt 0,13 Prozent), 120 Strafverfahren eingeleitet (Anteil an Strafverfahren insgesamt 0,10 Prozent) und 5 Bußgeldverfahren eingeleitet (Anteil an Bußgeldverfahren insgesamt 0,02 Prozent).

14. Wie hoch waren 2010 und 2015 sowie aktuell im Jahresdurchschnitt in der Gastronomie der Anteil und die absolute Zahl für alle Merkmale in der Frage 8a bis 8l (bitte einzeln auflühren)?

Antwort zu den Punkten a) bis k):

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Arbeitsschutzbehörden:

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 zu diesem Punkt verwiesen.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Unfallversicherungsträger und die dabei festgestellten Verstöße:

Der Bundesregierung liegen hierzu keine eigenen Daten vor. Nach Auskunft der DGUV liegen folgende Daten der gewerblichen Berufsgenossenschaften vor:

Wirtschaftszweig		Besichtigungen in Unternehmen			Beanstandungen		
		2010	2015	2019	2010	2015	2019
56	Gastronomie	17.342	15.410	16.482	46.768	42.473	54.311

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die FKS:

In der Arbeitsstatistik der FKS wird der Bereich des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes im Sinne von § 2a Absatz 1 Nummer 2 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes erfasst. Eine gesonderte Auswertung für einzelne Teilbereiche dieses Wirtschaftsbereichs ist nicht möglich. Die Fragen 14 und 15 werden daher gemeinsam beantwortet.

Im Jahr 2010 hat die FKS im Bereich des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes 8.315 Arbeitgeberprüfungen durchgeführt (Anteil an Arbeitgeberprüfungen insgesamt 13,25 Prozent), 8.384 Strafverfahren eingeleitet (Anteil an Strafverfahren insgesamt 7,14 Prozent) und 12.304 Bußgeldverfahren eingeleitet (Anteil an Bußgeldverfahren insgesamt 20,55 Prozent).

Im Jahr 2015 hat die FKS im Bereich des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes 7.287 Arbeitgeberprüfungen durchgeführt (Anteil an Arbeitgeberprüfungen insgesamt 16,70 Prozent), 9.046 Strafverfahren eingeleitet (Anteil an Strafverfahren insgesamt 8,50 Prozent) und 5.382 Bußgeldverfahren eingeleitet (Anteil an Bußgeldverfahren insgesamt 24,39 Prozent).

Im Jahr 2019 hat die FKS im Bereich des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes 9.610 Arbeitgeberprüfungen durchgeführt (Anteil an Arbeitgeberprüfungen insgesamt 17,56 Prozent), 9.664 Strafverfahren eingeleitet (Anteil an Strafverfahren insgesamt 8,40 Prozent) und 9.265 Bußgeldverfahren eingeleitet (Anteil an Bußgeldverfahren insgesamt 29,54 Prozent).

15. Wie hoch waren 2010 und 2015 sowie aktuell im Jahresdurchschnitt bei der Beherbergung der Anteil und die absolute Zahl für alle Merkmale in der Frage 8a bis 8l (bitte einzeln auflisten)?

Antwort zu den Punkten a) bis k):

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Arbeitsschutzbehörden:

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Unfallversicherungsträger und die dabei festgestellten Verstöße:

Der Bundesregierung liegen hierzu keine eigenen Daten vor. Nach Auskunft der DGUV liegen folgende Daten der gewerblichen Berufsgenossenschaften vor:

Wirtschaftszweig		Besichtigungen in Unternehmen			Beanstandungen		
		2010	2015	2019	2010	2015	2019
55	Beherbergung	3.467	3.080	3.295	11.691	10.617	13.576

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die FKS:

Es wird auf die Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die FKS zu Frage 14 verwiesen.

16. Wie hoch waren 2010 und 2015 sowie aktuell im Jahresdurchschnitt im Einzelhandel der Anteil und die absolute Zahl für alle Merkmale in der Frage 8a bis 8l (bitte einzeln auflühren)?

Antwort zu den Punkten a) bis k):

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Arbeitsschutzbehörden:

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Unfallversicherungsträger und die dabei festgestellten Verstöße:

Der Bundesregierung liegen hierzu keine eigenen Daten vor. Nach Auskunft der DGUV liegen folgende Daten der gewerblichen Berufsgenossenschaften vor:

Wirtschaftszweig		Besichtigungen in Unternehmen			Beanstandungen		
		2010*	2015	2019	2010*	2015	2019
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	28.702	31.636	43.177	1.312	20.844	33.324

\*) Für 2010 liegen keine Daten der Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik vor

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die FKS:

Der Bereich Einzelhandel wird in der aktuellen Arbeitsstatistik der FKS nicht gesondert erfasst.

17. Wie hoch waren 2010 und 2015 sowie aktuell im Jahresdurchschnitt in der Gebäudereinigung der Anteil und die absolute Zahl für alle Merkmale in der Frage 8a bis 8l (bitte einzeln auflühren)?

Antwort zu den Punkten a) bis k):

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Arbeitsschutzbehörden:

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Unfallversicherungsträger und die dabei festgestellten Verstöße:

Der Bundesregierung liegen hierzu keine eigenen Daten vor. Nach Auskunft der DGUV liegen folgende Daten der gewerblichen Berufsgenossenschaften vor: Für den Wirtschaftszweig Gebäudereinigung liegen seitens der DGUV keine Zahlen zu Besichtigungen und Beanstandungen vor. Als Grund hierfür wird genannt, dass in der genannten Branche die gesuchten Angaben nicht aufgeschlüsselt nach Wirtschaftszweigen erhoben werden und auch eine nachträgliche Zuordnung nicht möglich ist.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die FKS:

Im Jahr 2010 hat die FKS im Bereich der Gebäudereinigung 2.385 Arbeitgeberprüfungen durchgeführt (Anteil an Arbeitgeberprüfungen insgesamt 3,80 Prozent), 3.591 Strafverfahren eingeleitet (Anteil an Strafverfahren insgesamt 3,06 Prozent) und 2.483 Bußgeldverfahren eingeleitet (Anteil an Bußgeldverfahren insgesamt 4,15 Prozent).

Im Jahr 2015 hat die FKS im Bereich der Gebäudereinigung 1.370 Arbeitgeberprüfungen durchgeführt (Anteil an Arbeitgeberprüfungen insgesamt 3,14 Prozent), 3.177 Strafverfahren eingeleitet (Anteil an Strafverfahren insgesamt 2,99 Prozent) und 1.033 Bußgeldverfahren eingeleitet (Anteil an Bußgeldverfahren insgesamt 4,68 Prozent).

Im Jahr 2019 hat die FKS im Bereich der Gebäudereinigung 1.437 Arbeitgeberprüfungen durchgeführt (Anteil an Arbeitgeberprüfungen insgesamt 2,63 Prozent), 3.592 Strafverfahren eingeleitet (Anteil an Strafverfahren insgesamt 3,12 Prozent) und 1.347 Bußgeldverfahren eingeleitet (Anteil an Bußgeldverfahren insgesamt 4,29 Prozent).

18. Wie hoch waren 2010 und 2015 sowie aktuell im Jahresdurchschnitt in privaten Haushalten mit Haushaltspersonal der Anteil und die absolute Zahl für alle Merkmale in der Frage 8a bis 8l (bitte einzeln auflühren)?

Antwort zu den Punkten a) bis k:

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Arbeitsschutzbehörden:

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die Unfallversicherungsträger und die dabei festgestellten Verstöße:

Der Bundesregierung liegen hierzu keine eigenen Daten vor. Nach Auskunft der DGUV liegen folgende Daten der gewerblichen Berufsgenossenschaften vor:

Haushaltspersonal in privaten Haushalten sind in der Regel bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand gesetzlich unfallversichert. Für diese UV-Träger liegen seitens der DGUV die Besichtigungen und Beanstandungen nicht aufgeschlüsselt nach dem Wirtschaftszweig vor.

Antwort zu Punkt l) zu Kontrollen durch die FKS:

In privaten Haushalten erbrachte Dienstleistungen werden in der aktuellen Arbeitsstatistik der FKS nicht gesondert erfasst.

19. Wie stellt sich die Situation ggf. in weiteren der in Frage 1 genannten Branchen dar (bitte analog zu den in Frage 8 genannten Aspekten ausweisen)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

20. In welchen zehn Branchen ist die Unterbringung von Beschäftigten in sogenannten Gemeinschafts- oder Sammelunterkünften nach Kenntnis der Bundesregierung besonders verbreitet?

Nach Kenntnis der Bundesregierung erfolgen Unterbringungen von Beschäftigten in Gemeinschaftsunterkünften besonders in den folgenden Branchen: Landwirtschaft, Fleischwirtschaft, Bauwirtschaft, Logistik bzw. Versandhandel, Werftindustrie, Hotel- bzw. Gastgewerbe sowie Abfallwirtschaft.



**Tabelle 1:  
Beschäftigte darunter Ausländer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008**

Deutschland (Arbeitsort)  
Stichtage: 30.06.2010, 30.06.2015 und 30.06.2019

Staats- angehörigkeit	Wirtschaftszweige WZ 2008	30. Juni 2010									
		Beschäftigte (Summe aus SVB + aGeB + akfB)	Sv-pflichtig Beschäftigte (SVB)	Geringf. entlohnte Beschäftigte (GeB)	davon		Kurzfristig Beschäftigte (KfB)	davon		8	
					ausschließ- lich GeB	im Nebenjob GeB		ausschließ- lich KfB	im Nebenjob KfB		
	Insgesamt	33.355.752	27.966.601	7.102.584	5.078.734	2.023.850	347.610	310.417	37.193		
	Frage 8	318.620	199.960	83.830	61.093	22.737	59.875	57.567	2.308		
	Frage 9	1.801.179	1.604.017	278.521	192.135	86.386	5.610	5.027	583		
	F Baugewerbe darunter										
	41 Hochbau	294.470	267.701	37.884	25.867	12.017	988	902	86		
	42 Tiefbau	204.974	195.632	12.521	8.932	3.589	448	410	38		
	Frage 10	1.741.021	1.405.619	434.625	300.432	134.193	39.538	34.970	4.568		
	H Verkehr und Lagerei darunter										
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	241.835	199.204	65.485	41.853	23.632	905	778	127		
	52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	695.991	630.350	98.675	63.903	34.772	2.045	1.738	307		
	53 Post-, Kurier- und Expressdienste	344.991	206.026	146.421	107.122	39.299	35.639	31.843	3.796		
	Frage 11	1.963.665	1.765.957	271.519	195.208	76.311	2.810	2.500	310		
	87+88 Heime und Sozialwesen	148.813	117.294	52.120	31.084	21.036	747	435	312		
	Frage 12	98.466	90.371	10.533	7.980	2.553	124	115	9		
	822 Call Center	1.061.716	578.771	670.974	470.754	200.220	15.813	12.191	3.622		
	Frage 14	346.790	254.607	123.422	90.063	33.359	2.682	2.120	562		
	55 Beherbergung	2.851.744	2.073.503	954.311	768.520	185.791	11.386	9.721	1.665		
	Frage 16	707.296	408.146	462.366	297.924	164.442	1.547	1.226	321		
	812 Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln										
	Frage 17	193.487	37.424	204.914	155.902	49.012	226	161	65		
	Frage 18										
	97 Private Haushalte mit Hauspersonal										
Insgesamt											

tzt. Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

**Tabelle 1:**  
**Beschäftigte darunter Ausländer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008**

Deutschland (Arbeitsort)  
 Stichtage: 30.06.2010, 30.06.2015 und 30.06.2019

Staats- angehörigkeit	Wirtschaftszweige WZ 2008	30. Juni 2010							
		Beschäftigte (Summe aus SvB + aGeB + aKfB)	Sv-pflichtig Beschäftigte (SvB)	Geringf. entlohnte Beschäftigte (GeB)	davon		Kurzfristig Beschäftigte (KfB)	davon	
					ausschließ- lich GeB	im Nebenjob GeB		ausschließ- lich KfB	im Nebenjob KfB
1	2	3	4	5	6	7	8		
Insgesamt		2.399.890	1.878.869	630.024	456.180	173.844	66.668	64.841	1.827
Frage 8	01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	78.823	27.166	3.690	2.926	764	49.033	48.731	302
Frage 9	F Baugewerbe darunter 41 Hochbau 42 Tiefbau	121.131	106.027	19.567	14.890	4.677	245	214	31
		23.705	21.343	3.091	2.340	751	26	22	4
		14.608	13.993	757	583	174	35	32	3
Frage 10	H Verkehr und Lagerei darunter 494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr 53 Post-, Kurier- und Expressdienste	137.161	116.828	26.872	18.807	8.065	1.705	1.526	179
		16.660	13.435	4.526	3.183	1.343	45	42	3
		55.925	50.176	8.195	5.636	2.559	127	113	14
		23.811	18.229	5.816	4.246	1.570	1.482	1.336	146
Frage 11	87+88 Helme und Sozialwesen	83.494	72.517	15.021	10.901	4.120	88	76	12
Frage 12	801 Private Wach- und Sicherheitsdienste	10.816	8.683	3.383	2.081	1.302	70	52	18
Frage 13	822 Call Center	4.872	4.087	913	774	139	11	11	
Frage 14	56 Gastronomie	234.698	150.251	104.337	83.230	21.107	1.381	1.217	164
Frage 15	55 Beherbergung	34.901	25.674	11.366	9.061	2.305	186	166	20
Frage 16	47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	173.995	122.507	62.342	50.854	11.488	683	634	49
Frage 17	812 Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	190.418	104.145	139.426	86.003	53.423	329	270	59
Frage 18	97 Private Haushalte mit Hauspersonal	22.499	6.303	20.824	16.176	4.648	28	20	8

<sup>1)</sup> Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

**Tabelle 1:  
Beschäftigte darunter Ausländer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008**

Deutschland (Arbeitsort)  
Stichtage: 30.06.2010, 30.06.2015 und 30.06.2019

Staats- angehörigkeit	Wirtschaftszweige WZ 2008	30. Juni 2015									
		Beschäftigte (Summe aus SVB + aGeB + akfB)	Sv-pflichtig Beschäftigte (SVB)	Geringf. entlohnte Beschäftigte (GeB)	davon		Kurzfristig Beschäftigte (KfB)	davon		16	
					ausschließ- lich GeB	im Nebenjob GeB		ausschließ- lich KfB	im Nebenjob KfB		
	Insgesamt	9	10	11	12	13	14	15	16		
	Frage 8	35.958.887	30.771.297	7.381.055	4.902.198	2.478.857	323.695	285.392	38.303		
		372.953	226.010	98.352	62.867	35.485	87.652	84.076	3.576		
	Frage 9	1.907.150	1.711.831	299.358	191.109	108.249	4.677	4.210	467		
	F Baugewerbe										
	darunter										
	41 Hochbau	300.005	275.615	37.155	23.680	13.475	761	710	51		
	42 Tiefbau	211.191	201.424	14.145	9.441	4.704	355	326	29		
	Frage 10	1.926.184	1.608.265	452.366	297.663	154.703	23.241	20.256	2.985		
	H Verkehr und Lagerei										
	darunter										
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr,										
	Umzugstransporte	323.698	280.381	73.078	42.853	30.225	581	464	117		
	52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen										
	Dienstleistungen für den Verkehr	728.946	674.559	88.005	52.977	35.028	1.552	1.410	142		
	53 Post-, Kurier- und Expressdienste										
	Frage 11	383.437	251.565	163.317	114.258	49.059	20.035	17.614	2.421		
	87+88 Heime und Sozialwesen	2.284.594	2.084.610	300.700	198.104	102.596	2.204	1.880	324		
	Frage 12	174.397	139.028	65.423	34.899	30.524	980	470	510		
	801 Private Wach- und Sicherheitsdienste										
	Frage 13	121.903	115.475	8.499	6.048	2.451	412	380	32		
	822 Call Center										
	Frage 14	1.221.437	702.218	776.041	503.291	272.750	21.434	15.928	5.506		
	56 Gastronomie										
	Frage 15	391.589	292.505	144.494	96.505	47.989	3.255	2.579	676		
	55 Beherbergung										
	Frage 16	2.987.419	2.293.915	898.413	682.188	216.225	12.990	11.316	1.674		
	47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)										
	Frage 17	782.038	491.359	495.143	289.507	205.636	1.527	1.172	355		
	812 Reinigung von Gebäuden, Straßen und										
	Verkehrsmitteln										
	Frage 18	243.578	46.323	276.204	197.071	79.133	234	184	50		
	97 Private Haushalte mit Hauspersonal										

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

**Tabelle 1:**  
**Beschäftigte darunter Ausländer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008**

Deutschland (Arbeitsort)  
Stichtage: 30.06.2010, 30.06.2015 und 30.06.2019

Staats- angehörigkeit	Wirtschaftszweige WZ 2008	30. Juni 2015									
		Beschäftigte (Summe aus SVB + aGeB + akfB)	Sv-pflichtig Beschäftigte (SVB)	Geringf. entlohnte Beschäftigte (GeB)	davon		Kurzfristig Beschäftigte (KfB)	davon		Nebenjob im Nebenjob KfB	
					ausschließ- lich GeB	im Nebenjob GeB		ausschließ- lich KfB	im Nebenjob KfB		
	Insgesamt	3.467.659	2.829.470	804.769	540.879	263.890	100.269	97.310	2.959		
	Frage 8	124.876	47.109	5.710	3.762	1.948	74.569	74.005	564		
	Frage 9	217.926	197.180	27.585	20.197	7.388	591	549	42		
	F Baugewerbe darunter	39.645	36.934	3.636	*	*	80	*	*		
	41 Hochbau	20.271	19.327	1.243	915	328	33	29	4		
	42 Tiefbau	226.842	203.009	35.532	22.540	12.992	1.480	1.293	187		
	Frage 10	48.083	44.011	6.464	3.970	2.494	119	102	17		
	H Verkehr und Lagerei darunter	88.312	82.628	8.960	5.543	3.417	156	141	15		
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	42.756	34.368	10.960	7.374	3.586	1.153	1.014	139		
	52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	132.082	118.160	21.311	13.699	7.612	254	223	31		
	53 Post-, Kurier- und Expressdienste	16.434	13.464	5.444	2.932	2.512	83	38	45		
	Frage 11	8.120	7.683	592	432	160	5	5			
	87+88 Heime und Sozialwesen	337.632	232.679	137.494	102.623	34.871	2.620	2.330	290		
	Frage 12	65.901	52.795	17.482	12.650	4.832	489	456	33		
	801 Private Wach- und Sicherheitsdienste	233.689	177.277	71.680	55.040	16.640	1.458	1.372	86		
	822 Call Center	253.852	156.500	169.530	96.843	72.687	619	509	110		
	56 Gastronomie	41.579	12.598	40.595	28.893	11.702	95	88	7		
	Frage 13										
	55 Beherbergung										
	Frage 14										
	47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)										
	Frage 15										
	812 Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln										
	Frage 16										
	97 Private Haushalte mit Hauspersonal										
	Frage 17										
	Frage 18										

<sup>1)</sup> Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

**Tabelle 1:  
Beschäftigte darunter Ausländer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008**

Deutschland (Arbeitsort)  
Stichtage: 30.06.2010, 30.06.2015 und 30.06.2019

Staats- angehörigkeit	Wirtschaftszweige WZ 2008	30. Juni 2019										
		Beschäftigte (Summe aus SVB + aGeB + akfB)	17	18	19	davon		Kurzfristig Beschäftigte (KfB)	davon		23	24
						Sv-pflichtig Beschäftigte (SVB)	Geringf. entlohnte Beschäftigte (GeB)		ausschließ- lich GeB	im Nebenjob GeB		
	Insgesamt	38.302.144	33.407.262	7.592.890	4.645.857	2.947.033	293.689	249.025	44.664			
	Frage 8	364.958	230.209	110.265	62.690	47.575	76.518	72.059	4.459			
	Frage 9	2.083.347	1.896.005	312.908	183.796	129.112	3.978	3.546	432			
	01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten											
	darunter											
	41 Hochbau	324.689	302.029	37.394	22.045	15.349	695	615	80			
	42 Tiefbau	235.417	225.414	15.496	9.704	5.792	331	299	32			
	Frage 10	2.136.220	1.837.761	463.729	286.042	177.687	14.611	12.417	2.194			
	H Verkehr und Lagerei											
	darunter											
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	373.415	329.772	78.823	43.210	35.613	574	433	141			
	52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	806.315	756.677	85.410	48.796	36.614	984	842	142			
	53 Post-, Kurier- und Expressdienste	430.801	315.577	164.872	104.688	60.184	12.098	10.536	1.562			
	Frage 11	2.611.402	2.405.985	330.596	203.670	126.926	2.172	1.747	425			
	87+88 Heime und Sozialwesen											
	Frage 12	207.669	170.281	77.353	36.894	40.459	1.015	494	521			
	801 Private Wach- und Sicherheitsdienste											
	Frage 13	130.948	125.559	7.928	5.298	2.630	102	91	11			
	822 Call Center											
	Frage 14	1.319.099	792.251	865.968	506.776	359.192	28.510	20.072	8.438			
	56 Gastronomie											
	Frage 15	414.734	316.855	156.521	94.232	62.289	4.537	3.647	890			
	55 Beherbergung											
	Frage 16	3.057.130	2.420.344	877.231	625.040	252.191	13.742	11.746	1.996			
	47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)											
	Frage 17	836.499	572.891	524.873	262.455	262.418	1.471	1.153	318			
	812 Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln											
	Frage 18	244.932	48.691	295.135	196.063	99.072	241	178	63			
	97 Private Haushalte mit Hauspersonal											

tztetere noisreV eip durp - gunsfassung - wird durch die lektorierete Version ersetzt.

**Tabelle 1:  
Beschäftigte darunter Ausländer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008**

Deutschland (Arbeitsort)  
Stichtage: 30.06.2010, 30.06.2015 und 30.06.2019

Staats- angehörigkeit	Wirtschaftszweige WZ 2008	30. Juni 2019										
		Beschäftigte (Summe aus SVB + aGeB + akfB)	17	18	19	davon		Kurzfristig Beschäftigte (KfB)	davon		23	24
						Sv-pflichtig Beschäftigte (SVB)	Geringf. entlohnte Beschäftigte (GeB)		ausschließ- lich GeB	im Nebenjob GeB		
	Insgesamt	4.827.199	4.153.014	998.591	578.903	419.688	100.239	95.282	4.957			
	Frage 8	121.913	55.652	6.714	3.623	3.091	63.483	62.638	845			
	Frage 9	365.551	344.444	32.404	20.411	11.993	751	696	55			
	F Baugewerbe darunter	65.413	62.789	4.079	2.495	1.584	138	129	9			
	41 Hochbau	35.223	34.242	1.454	936	518	53	45	8			
	42 Tiefbau	392.455	364.863	49.158	26.401	22.757	1.410	1.191	219			
	Frage 10	91.766	86.624	9.377	4.974	4.403	181	168	13			
	H Verkehr und Lagerei darunter	157.745	151.825	11.304	5.787	5.517	147	133	14			
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	80.974	70.379	17.630	9.792	7.838	959	803	156			
	52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	212.894	197.365	29.805	15.264	14.541	314	265	49			
	53 Post-, Kurier- und Expressdienste	31.851	27.233	9.556	4.549	5.007	126	69	57			
	Frage 11	12.833	12.479	540	*	*	7	*	*			
	Frage 12	424.190	304.816	177.085	115.044	62.041	4.932	4.330	602			
	Frage 13	94.422	78.975	23.234	14.108	9.126	1.427	1.339	88			
	Frage 14	308.659	249.752	83.787	57.154	26.633	1.881	1.753	128			
	Frage 15	323.953	223.592	210.888	99.801	111.087	676	560	116			
	Frage 16	47.519	13.196	53.907	34.256	19.651	70	67	3			
	Frage 17											
	Frage 18											

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

**Tabelle 2:**  
**Anteile der Beschäftigungsarten an Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen WZ 2008**

Deutschland (Arbeitsort)  
Stichtage: 30.06.2010, 30.06.2015 und 30.06.2019

Staats- angehörigkeit	Wirtschaftszweige WZ 2008	30. Juni 2010							
		Beschäftigte (Summe aus SvB + aGeB + aKfB)	Sv-pflichtig Beschäftigte (SvB)	Geringf. entlohnte Beschäftigte (GeB)	davon		Kurzfristig Beschäftigte (KfB)	davon	
					ausschließ- lich GeB	im Nebenjob GeB		ausschließ- lich KfB	im Nebenjob KfB
1	2	3	4	5	6	7	8		
Insgesamt		100	83,8	x	15,2	x	0,9	x	
Frage 8	01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	100	62,8	x	19,2	x	18,1	x	
Frage 9	F Baugewerbe darunter 41 Hochbau 42 Tiefbau	100	89,1	x	10,7	x	0,3	x	
		100	90,9	x	8,8	x	0,3	x	
		100	95,4	x	4,4	x	0,2	x	
Frage 10	H Verkehr und Lagerei darunter 494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr 53 Post-, Kurier- und Expressdienste	100	80,7	x	17,3	x	2,0	x	
		100	82,4	x	17,3	x	0,3	x	
		100	90,6	x	9,2	x	0,2	x	
		100	59,7	x	31,1	x	9,2	x	
Frage 11	87+88 Heime und Sozialwesen	100	89,9	x	9,9	x	0,1	x	
Frage 12	801 Private Wach- und Sicherheitsdienste	100	78,8	x	20,9	x	0,3	x	
Frage 13	822 Call Center	100	91,8	x	8,1	x	0,1	x	
Frage 14	56 Gastronomie	100	54,5	x	44,3	x	1,1	x	
Frage 15	55 Beherbergung	100	73,4	x	26,0	x	0,6	x	
Frage 16	47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100	72,7	x	26,9	x	0,3	x	
Frage 17	812 Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	100	57,7	x	42,1	x	0,2	x	
Frage 18	97 Private Haushalte mit Hauspersonal	100	19,3	x	80,6	x	0,1	x	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

**Tabelle 2:**  
**Anteile der Beschäftigungsarten an Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen WZ 2008**

Deutschland (Arbeitsort)  
 Stichtage: 30.06.2010, 30.06.2015 und 30.06.2019

Staats- angehörigkeit	Wirtschaftszweige WZ 2008	30. Juni 2010								
		Beschäftigte (Summe aus SvB + aGeB + aKfB)		Sv-pflichtig Beschäftigte (SvB)	Geringf. entlohnte Beschäftigte (GeB)	davon		Kurzfristig Beschäftigte (KfB)	davon	
		1	2			3	4		5	6
	Insgesamt	100	78,3	x	19,0	x	2,7	x		
	Frage 8	100	34,5	x	3,7	x	61,8	x		
	Frage 9	100	87,5	x	12,3	x	0,2	x		
	01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten									
	F Baugewerbe darunter									
	41 Hochbau	100	90,0	x	9,9	x	0,1	x		
	42 Tiefbau	100	95,8	x	4,0	x	0,2	x		
	Frage 10	100	85,2	x	13,7	x	1,1	x		
	H Verkehr und Lagerei darunter									
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	100	80,6	x	19,1	x	0,3	x		
	52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	100	89,7	x	10,1	x	0,2	x		
	53 Post-, Kurier- und Expressdienste	100	76,6	x	17,8	x	5,6	x		
	Frage 11	100	86,9	x	13,1	x	0,1	x		
	801 Private Wach- und Sicherheitsdienste	100	80,3	x	19,2	x	0,5	x		
	Frage 12	100	83,9	x	15,9	x	0,2	x		
	822 Call Center	100	64,0	x	35,5	x	0,5	x		
	Frage 13	100	73,6	x	26,0	x	0,5	x		
	56 Gastronomie	100	70,4	x	29,2	x	0,4	x		
	Frage 14	100	54,7	x	45,2	x	0,1	x		
	55 Beherbergung	100	28,0	x	71,9	x	0,1	x		
	Frage 15	100								
	47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100								
	Frage 16	100								
	812 Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	100								
	Frage 17	100								
	97 Private Haushalte mit Hauspersonal	100								
	Frage 18	100								
dar. Ausländer										

<sup>1)</sup> Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

X Nachweis ist nicht sinnvoll.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.



**Tabelle 2:**  
**Anteile der Beschäftigungsarten an Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen WZ 2008**

Deutschland (Arbeitsort)  
Stichtage: 30.06.2010, 30.06.2015 und 30.06.2019

Staats- angehörigkeit	Wirtschaftszweige WZ 2008	30. Juni 2015									
		Beschäftigte (Summe aus SvB + aGeB + akfB)	Sv-pflichtig Beschäftigte (SvB)	Geringf. entlohnte Beschäftigte (GeB)	davon		Kurzfristig Beschäftigte (KfB)	davon		16	
					ausschließ- lich GeB	im Nebenjob GeB		ausschließ- lich KfB	im Nebenjob KfB		
9	10	11	12	13	14	15	16				
Insgesamt		100	85,6	x	13,6	x	x	0,8	x		
Frage 8	01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	100	60,6	x	16,9	x	x	22,5	x		
Frage 9	F Baugewerbe darunter 41 Hochbau 42 Tiefbau	100	89,8	x	10,0	x	x	0,2	x		
		100	91,9	x	7,9	x	x	0,2	x		
		100	95,4	x	4,5	x	x	0,2	x		
Frage 10	H Verkehr und Lagerei darunter 494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr 53 Post-, Kurier- und Expressdienste	100	83,5	x	15,5	x	x	1,1	x		
		100	86,6	x	13,2	x	x	0,1	x		
		100	92,5	x	7,3	x	x	0,2	x		
		100	65,6	x	29,8	x	x	4,6	x		
Frage 11	87+88 Heime und Sozialwesen	100	91,2	x	8,7	x	x	0,1	x		
Frage 12	801 Private Wach- und Sicherheitsdienste	100	79,7	x	20,0	x	x	0,3	x		
Frage 13	822 Call Center	100	94,7	x	5,0	x	x	0,3	x		
Frage 14	56 Gastronomie	100	57,5	x	41,2	x	x	1,3	x		
Frage 15	55 Beherbergung	100	74,7	x	24,6	x	x	0,7	x		
Frage 16	47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100	76,8	x	22,8	x	x	0,4	x		
Frage 17	812 Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	100	62,8	x	37,0	x	x	0,1	x		
Frage 18	97 Private Haushalte mit Hauspersonal	100	19,0	x	80,9	x	x	0,1	x		
Insgesamt											

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

**Tabelle 2:**  
**Anteile der Beschäftigungsarten an Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen WZ 2008**

Deutschland (Arbeitsort)  
 Stichtage: 30.06.2010, 30.06.2015 und 30.06.2019

Staats- angehörigkeit	Wirtschaftszweige WZ 2008	30. Juni 2015									
		Beschäftigte (Summe aus SvB + aGeB + aKfB)	Sv-pflichtig Beschäftigte (SvB)	Geringf. entlohnte Beschäftigte (GeB)	davon		Kurzfristig Beschäftigte (KfB)	davon		16	
					ausschließ- lich GeB	im Nebenjob GeB		ausschließ- lich KfB	im Nebenjob KfB		
9	10	11	12	13	14	15	16				
Insgesamt		100	81,6	x	15,6	x	x	2,8	x		
Frage 8	01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	100	37,7	x	3,0	x	x	59,3	x		
Frage 9	F Baugewerbe darunter 41 Hochbau 42 Tiefbau	100	90,5	x	9,3	x	x	0,3	x		
		100	93,2	x	*	x	x	*	x		
		100	95,3	x	4,5	x	x	0,1	x		
Frage 10	H Verkehr und Lagerei darunter 494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr 53 Post-, Kurier- und Expressdienste	100	89,5	x	9,9	x	x	0,6	x		
		100	91,5	x	8,3	x	x	0,2	x		
		100	93,6	x	6,3	x	x	0,2	x		
		100	80,4	x	17,2	x	x	2,4	x		
Frage 11	87+88 Heime und Sozialwesen	100	89,5	x	10,4	x	x	0,2	x		
Frage 12	801 Private Wach- und Sicherheitsdienste	100	81,9	x	17,8	x	x	0,2	x		
Frage 13	822 Call Center	100	94,6	x	5,3	x	x	0,1	x		
Frage 14	56 Gastronomie	100	68,9	x	30,4	x	x	0,7	x		
Frage 15	55 Beherbergung	100	80,1	x	19,2	x	x	0,7	x		
Frage 16	47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100	75,9	x	23,6	x	x	0,6	x		
Frage 17	812 Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	100	61,7	x	38,1	x	x	0,2	x		
Frage 18	97 Private Haushalte mit Hauspersonal	100	30,3	x	69,5	x	x	0,2	x		
dar. Ausländer											

<sup>1)</sup> Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis ist nicht sinnvoll.

Vorbereitung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

**Tabelle 2:**  
**Anteile der Beschäftigungsarten an Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen WZ 2008**

Deutschland (Arbeitsort)  
Stichtage: 30.06.2010, 30.06.2015 und 30.06.2019

Staats- angehörigkeit	Wirtschaftszweige WZ 2008	30. Juni 2019									
		Beschäftigte (Summe aus SvB + aGeB + akfB)	Sv-pflichtig Beschäftigte (SvB)	Geringf. entlohnte Beschäftigte (GeB)	davon		Kurzfristig Beschäftigte (KfB)	davon		24	
					ausschließ- lich GeB	im Nebenjob GeB		ausschließ- lich KfB	im Nebenjob KfB		
17	18	19	20	21	22	23	24				
Insgesamt		100	87,2	x	12,1	x	x	0,7	x		
Frage 8	01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	100	63,1	x	17,2	x	x	19,7	x		
Frage 9	F Baugewerbe darunter 41 Hochbau 42 Tiefbau	100	91,0	x	8,8	x	x	0,2	x		
		100	93,0	x	6,8	x	x	0,2	x		
		100	95,8	x	4,1	x	x	0,1	x		
Frage 10	H Verkehr und Lagerei darunter 494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr 53 Post-, Kurier- und Expressdienste	100	86,0	x	13,4	x	x	0,6	x		
		100	88,3	x	11,6	x	x	0,1	x		
		100	93,8	x	6,1	x	x	0,1	x		
		100	73,3	x	24,3	x	x	2,4	x		
Frage 11	87+88 Heime und Sozialwesen	100	92,1	x	7,8	x	x	0,1	x		
Frage 12	801 Private Wach- und Sicherheitsdienste	100	82,0	x	17,8	x	x	0,2	x		
Frage 13	822 Call Center	100	95,9	x	4,0	x	x	0,1	x		
Frage 14	56 Gastronomie	100	60,1	x	38,4	x	x	1,5	x		
Frage 15	55 Beherbergung	100	76,4	x	22,7	x	x	0,9	x		
Frage 16	47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100	79,2	x	20,4	x	x	0,4	x		
Frage 17	812 Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	100	68,5	x	31,4	x	x	0,1	x		
Frage 18	97 Private Haushalte mit Hauspersonal	100	19,9	x	80,0	x	x	0,1	x		
Insgesamt											

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

**Tabelle 2:**  
**Anteile der Beschäftigungsarten an Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen WZ 2008**

Deutschland (Arbeitsort)  
Stichtage: 30.06.2010, 30.06.2015 und 30.06.2019

Staats- angehörigkeit	Wirtschaftszweige WZ 2008	30. Juni 2019									
		Beschäftigte (Summe aus SvB + aGeB + aKfB)	Sv-pflichtig Beschäftigte (SvB)	Geringf. entlohnte Beschäftigte (GeB)	davon		Kurzfristig Beschäftigte (KfB)	davon		23	24
					ausschließ- lich GeB	im Nebenjob GeB		ausschließ- lich KfB	im Nebenjob KfB		
17	18	19	20	21	22	23	24				
Insgesamt		100	86,0	x	12,0	x	x	2,0	x		
Frage 8	01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	100	45,6	x	3,0	x	x	51,4	x	x	
Frage 9	F Baugewerbe darunter 41 Hochbau 42 Tiefbau	100	94,2	x	5,6	x	x	0,2	x	x	
		100	96,0	x	3,8	x	x	0,2	x	x	
		100	97,2	x	2,7	x	x	0,1	x	x	
Frage 10	H Verkehr und Lagerei darunter 494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr 53 Post-, Kurier- und Expressdienste	100	93,0	x	6,7	x	x	0,3	x	x	
		100	94,4	x	5,4	x	x	0,2	x	x	
		100	96,2	x	3,7	x	x	0,1	x	x	
		100	86,9	x	12,1	x	x	1,0	x	x	
Frage 11	87+88 Heime und Sozialwesen	100	92,7	x	7,2	x	x	0,1	x	x	
Frage 12	801 Private Wach- und Sicherheitsdienste	100	85,5	x	14,3	x	x	0,2	x	x	
Frage 13	822 Call Center	100	97,2	x	*	x	x	*	x	x	
Frage 14	56 Gastronomie	100	71,9	x	27,1	x	x	1,0	x	x	
Frage 15	55 Beherbergung	100	83,6	x	14,9	x	x	1,4	x	x	
Frage 16	47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100	80,9	x	18,5	x	x	0,6	x	x	
Frage 17	812 Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	100	69,0	x	30,8	x	x	0,2	x	x	
Frage 18	97 Private Haushalte mit Hauspersonal	100	27,8	x	72,1	x	x	0,1	x	x	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis ist nicht sinnvoll.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

**Tabelle 3:**  
**Entwicklung der Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe mit Angabe zum Entgelt bezogen auf die bundeseinheitliche Schwelle des unteren Entgeltbereichs**

Deutschland  
 Zeitreihe

	WZ 2008	31. Dezember 2010			
		Insgesamt	mit Angabe zum Entgelt	Personen im unteren Entgeltbereich (Deutschland)	Anteil im unteren Entgeltbereich (Deutschland)
Insgesamt		20.053.820	19.766.328	4.431.986	22,4
Frage 8	01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	127.973	124.952	78.083	62,5
Frage 9	F Baugewerbe	1.335.775	1.312.912	265.642	20,2
	41 Hochbau	224.239	220.585	32.342	14,7
	42 Tiefbau	176.162	174.034	15.345	8,8
Frage 10	H Verkehr und Lagerei	1.142.635	1.119.191	283.030	25,3
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	188.227	183.766	79.017	43,0
	52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	548.822	541.368	117.706	21,7
	53 Post-, Kurier- und Expressdienste	104.731	102.526	23.789	23,2
	<b>aus Klassifikation der Berufe 2010</b>				
Frage 11	813 Gesundheits- und Krankenpflege (KidB 2010)		Keine Angabe		
	821 Altenpflege (KidB 2010)				
Frage 12	801 Private Wach- und Sicherheitsdienste	101.088	99.217	53.908	54,3
Frage 13	822 Call Center	58.665	57.642	36.850	63,9
Frage 14	56 Gastronomie	342.858	331.854	252.740	76,2
Frage 15	55 Beherbergung	175.025	171.619	107.101	62,4
Frage 16	47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.141.187	1.122.162	421.354	37,5
Frage 17	812 Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	174.715	169.869	101.952	60,0
Frage 18	97 Private Haushalte mit Hauspersonal	21.646	20.337	14.654	72,1

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

**Tabelle 3:**  
**Entwicklung der Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe mit Angabe zum Entgelt bezogen auf die bundeseinheitliche Schwelle des unteren Entgeltbereichs**

Deutschland  
 Zeitreihe

	WZ 2008	31. Dezember 2015			
		Insgesamt	mit Angabe zum Entgelt	Personen im unteren Entgeltbereich (Deutschland)	Anteil im unteren Entgeltbereich (Deutschland)
Insgesamt		20.562.821	20.372.912	4.121.372	20,2
Frage 8	01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	134.784	132.764	82.626	62,2
Frage 9	F Baugewerbe	1.357.106	1.342.097	259.519	19,3
	41 Hochbau	225.349	222.578	32.131	14,4
	42 Tiefbau	178.013	176.512	16.178	9,2
Frage 10	H Verkehr und Lagerei	1.243.568	1.227.655	343.678	28,0
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	249.063	245.735	114.545	46,6
	52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	565.477	560.414	136.496	24,4
	53 Post-, Kurier- und Expressdienste	131.563	129.058	37.465	29,0
	<b>aus Klassifikation der Berufe 2010</b>				
Frage 11	813 Gesundheits- und Krankenpflege (KidB 2010)	476.352	470.299	52.914	11,3
	821 Altenpflege (KidB 2010)	179.111	176.473	61.038	34,6
Frage 12	801 Private Wäch- und Sicherheitsdienste	121.859	120.147	57.062	47,5
Frage 13	822 Call Center	67.321	66.532	43.428	65,3
Frage 14	56 Gastronomie	308.848	302.865	215.031	71,0
Frage 15	55 Beherbergung	177.896	175.283	106.827	60,9
Frage 16	47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.076.427	1.064.836	386.607	36,3
Frage 17	812 Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	157.128	153.983	84.313	54,8
Frage 18	97 Private Haushalte mit Hauspersonal	16.767	16.423	10.619	64,7

**Tabelle 3:**  
**Entwicklung der Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe mit Angabe zum Entgelt bezogen auf die bundeseinheitliche Schwelle des unteren Entgeltbereichs**

Deutschland  
 Zeitreihe

	WZ 2008	31. Dezember 2019			
		Insgesamt	mit Angabe zum Entgelt	Personen im unteren Entgeltbereich (Deutschland)	Anteil im unteren Entgeltbereich (Deutschland)
Insgesamt		21.744.025	21.554.942	4.056.473	18,8
Frage 8	01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	134.279	132.599	76.834	57,9
Frage 9	F Baugewerbe	1.500.280	1.486.139	249.120	16,8
	41 Hochbau	245.895	243.288	31.070	12,8
	42 Tiefbau	200.172	198.564	14.692	7,4
Frage 10	H Verkehr und Lagerei	1.407.898	1.390.498	387.944	27,9
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	283.496	280.144	123.274	44,0
	52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	626.015	620.610	150.687	24,3
	53 Post-, Kurier- und Expressdienste	177.280	173.570	56.642	32,6
	<b>aus Klassifikation der Berufe 2010</b>				
Frage 11	813 Gesundheits- und Krankenpflege (KidB 2010)	509.669	503.849	51.421	10,2
	821 Altenpflege (KidB 2010)	211.513	208.698	59.159	28,3
Frage 12	801 Private Wach- und Sicherheitsdienste	127.392	125.929	52.850	42,0
Frage 13	822 Call Center	70.549	69.695	43.017	61,7
Frage 14	56 Gastronomie	340.198	335.040	226.502	67,6
Frage 15	55 Beherbergung	186.218	184.203	102.881	55,9
Frage 16	47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.102.271	1.090.834	393.204	36,0
Frage 17	812 Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	179.304	176.419	91.739	52,0
Frage 18	97 Private Haushalte mit Hauspersonal	15.547	15.351	8.743	57,0

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorbereitung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

**Tabelle 4:  
Beschäftigte darunter Ausländer nach ausgewählten Tätigkeiten der KIdB 2010**

Deutschland (Arbeitsort)  
Stichtage: 30.06.2015 und 30.06.2019

	Staatsangehörigkeit	Tätigkeit nach KIdB 2010	30. Juni 2015								
			Beschäftigte (Summe aus SvB + aGeB + aKfB)	Sv-pflichtig Beschäftigte (SvB)	Geringf. entlohnte Beschäftigte (GeB)	davon		Kurzfristig Beschäftigte (KfB)	davon		
						ausschließ- lich GeB	im Nebenjob GeB		ausschließ- lich KfB	im Nebenjob KfB	
1	2	3	4	5	6	7	8				
absolut	Insgesamt		35.958.887	30.771.297	7.381.055	4.902.198	2.478.857	323.695	285.392	38.303	
		813 Gesundh., Krankenpf., Rettungsd. Geburtsh.	1.047.280	1.000.435	97.248	45.900	51.348	1.250	945	305	
		821 Altenpflege	548.503	514.162	59.393	34.151	25.242	235	190	45	
Anteil an Beschäftigte	Insgesamt		3.467.659	2.829.470	804.769	540.879	263.890	100.269	97.310	2.959	
		813 Gesundh., Krankenpf., Rettungsd. Geburtsh.	56.662	53.836	6.136	2.747	3.389	95	79	16	
		821 Altenpflege	46.389	43.545	5.638	2.809	2.829	46	35	11	
X Nachweis ist nicht sinnvoll.	Insgesamt	Insgesamt	100	85,6	X	13,6	X	X	X	0,8	X
		813 Gesundh., Krankenpf., Rettungsd. Geburtsh.	100	95,5	X	4,4	X	X	X	0,1	X
	Ausländer	Insgesamt	100	93,7	X	6,2	X	X	X	0,0	X
		813 Gesundh., Krankenpf., Rettungsd. Geburtsh.	100	81,6	X	15,6	X	X	X	2,8	X
	Ausländer	Insgesamt	100	95,0	X	4,8	X	X	X	0,1	X
		821 Altenpflege	100	93,9	X	6,1	X	X	X	0,1	X

X Nachweis ist nicht sinnvoll.



**Tabelle 4:  
Beschäftigte darunter Ausländer nach ausgewählten Tätigkeiten der KIdB 2010**

Deutschland (Arbeitsort)  
Stichtage: 30.06.2015 und 30.06.2019

	Staatsangehörigkeit	Tätigkeit nach KIdB 2010	30. Juni 2019									
			Beschäftigte (Summe aus SvB + aGeB + aKfB)	Sv-pflichtig Beschäftigte (SvB)	Geringf. entlohnte Beschäftigte (GeB)	davon		Kurzfristig Beschäftigte (KfB)	davon			
						ausschließlich GeB	im Nebenjob GeB		ausschließlich KfB	im Nebenjob KfB		
absolut			9	10	11	12	13	14	15	16		
	Insgesamt	Insgesamt	38.302.144	33.407.262	7.592.890	4.645.857	2.947.033	293.689	249.025	44.664		
		813 Gesundh., Krankenpf., Rettungsd. Geburtsh.	1.133.164	1.085.187	112.473	46.962	65.511	1.403	1.015	388		
		821 Altenpflege	634.771	600.893	67.351	33.723	33.628	209	155	54		
	Insgesamt	Insgesamt	4.827.199	4.153.014	998.591	578.903	419.688	100.239	95.282	4.957		
	darunter Ausländer	813 Gesundh., Krankenpf., Rettungsd. Geburtsh.	93.176	89.873	10.589	3.189	7.400	151	114	37		
		821 Altenpflege	84.658	81.620	8.749	2.998	5.751	56	40	16		
Anteil an Beschäftigte	Insgesamt	Insgesamt	100	87,2	X	12,1	X	X	0,7	X		
		813 Gesundh., Krankenpf., Rettungsd. Geburtsh.	100	95,8	X	4,1	X	X	0,1	X		
		821 Altenpflege	100	94,7	X	5,3	X	X	0,0	X		
		Insgesamt	100	86,0	X	12,0	X	X	2,0	X		
	Ausländer	813 Gesundh., Krankenpf., Rettungsd. Geburtsh.	100	96,5	X	3,4	X	X	0,1	X		
		821 Altenpflege	100	96,4	X	3,5	X	X	0,0	X		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

X Nachweis ist nicht sinnvoll.

Vorbereitung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

**Tabelle 5:**  
**Tarifbindung der Betriebe nach Wirtschaftszweigen 2010**

	Branchen- tarifvertrag	Firmen- tarifvertrag	Kein Tarifvertrag
Land-/Forstwirtschaft	32 %	1 %	68 %
Bergbau/Energie/Wasser/Abfall	52 %	7 %	42 %
Nahrung/Genuss	48 %	6 %	47 %
Verbrauchsgüter	33 %	3 %	65 %
Produktionsgüter	29 %	5 %	66 %
Inv./Gebrauchsgüter	24 %	2 %	74 %
Baugewerbe	53 %	1 %	46 %
Großhandel/KFZ-Handel und -Reparatur	23 %	3 %	75 %
Einzelhandel	31 %	2 %	67 %
Verkehr und Lagerei	20 %	6 %	73 %
Information und Kommunikation	8 %	1 %	91 %
Gastgewerbe	26 %	1 %	73 %
Finanz- und Versicherungsdienstl.	40 %	2 %	58 %
Wirtschaftl., wiss. und freiberufl. DL	16 %	1 %	83 %
Erziehung und Unterricht	51 %	8 %	42 %
Gesundheits- und Sozialwesen	27 %	4 %	69 %
Sonstige Dienstleistungen	31 %	1 %	69 %
Org. o. Erwerbscharakter	39 %	10 %	52 %
Öffentliche Verwaltung	87 %	8 %	6 %
<b>Gesamt</b>	<b>30 %</b>	<b>3 %</b>	<b>67 %</b>

Quelle: IAB-Betriebspanel 2010

Anmerkung: Die gelb hinterlegten Angaben sind aufgrund der geringen Fallzahl in der Stichprobe wenig belastbar.

**Tabelle 6:**  
**Tarifbindung der Betriebe nach Wirtschaftszweigen 2015**

	Branchen- tarifvertrag	Haus-/ Firmentarif- vertrag	Kein Tarifvertrag
1 Land-/Forstwirtschaft	31 %	1 %	69 %
2 Bergbau/Energie/Wasser/Abfall	66 %	6 %	29 %
3 Nahrung/Genuss	48 %	3 %	49 %
4 Verbrauchsgüter	39 %	3 %	59 %
5 Produktionsgüter	31 %	5 %	64 %
6 Inv./Gebrauchsgüter	24 %	2 %	74 %
7 Baugewerbe	51 %	1 %	48 %
8 Großhandel/KFZ-Handel und -Reparatur	20 %	1 %	79 %
9 Einzelhandel	23 %	2 %	75 %
10 Verkehr und Lagerei	16 %	4 %	80 %
11 Information und Kommunikation	7 %	4 %	89 %
12 Gastgewerbe	19 %	1 %	80 %
13 Finanz- und Versicherungsdienstl.	34 %	0 %	66 %
14 Wirtschaftl., wiss. und freiberufl. DL	16 %	1 %	84 %
15 Erziehung und Unterricht	45 %	6 %	48 %
16 Gesundheits- und Sozialwesen	25 %	4 %	72 %
17 Sonstige Dienstleistungen	26 %	1 %	74 %
18 Org. o. Erwerbscharakter	30 %	11 %	59 %
19 Öffentliche Verwaltung	86 %	8 %	7 %
<b>Gesamt</b>	<b>27 %</b>	<b>2 %</b>	<b>71 %</b>

Quelle: IAB-Betriebspanel 2015

Anmerkung: Die gelb hinterlegten Angaben sind aufgrund der geringen Fallzahl in der Stichprobe wenig belastbar.

**Tabelle 7:**  
**Tarifbindung der Betriebe nach Wirtschaftszweigen 2019**

	Branchen- tarifvertrag	Firmen- tarifvertrag	Kein Tarifvertrag
Land-/Forstwirtschaft	23 %	1 %	77 %
Bergbau/Energie/Wasser/Abfall	49 %	7 %	44 %
Nahrung/Genuss	25 %	9 %	67 %
Verbrauchsgüter	17 %	1 %	82 %
Produktionsgüter	26 %	6 %	68 %
Inv./Gebrauchsgüter	18 %	3 %	80 %
Baugewerbe	51 %	1 %	48 %
Großhandel/KFZ-Handel und -Reparatur	20 %	1 %	79 %
Einzelhandel	18 %	2 %	80 %
Verkehr und Lagerei	14 %	2 %	84 %
Information und Kommunikation	4 %	1 %	94 %
Gastgewerbe	21 %	1 %	78 %
Finanz- und Versicherungsdienstl.	22 %	2 %	76 %
Wirtschaftl., wiss. und freiberufl. DL	15 %	1 %	84 %
Erziehung und Unterricht	45 %	10 %	45 %
Gesundheits- und Sozialwesen	24 %	4 %	71 %
Sonstige Dienstleistungen	27 %	1 %	72 %
Interessenvertretungen	30 %	11 %	59 %
Öffentliche Verwaltung	84 %	7 %	10 %
<b>Gesamt</b>	<b>25 %</b>	<b>2 %</b>	<b>73 %</b>

Quelle: IAB-Betriebspanel 2019

Anmerkung: Die gelb hinterlegten Angaben sind aufgrund der geringen Fallzahl in der Stichprobe wenig belastbar.

**Tabelle 8:**  
**Beschäftigte in tarifgebundenen Betrieben nach Wirtschaftszweigen 2010**

	Branchen- tarifvertrag	Firmen- tarifvertrag	Kein Tarifvertrag
Land-/Forstwirtschaft	39 %	3 %	58 %
Bergbau/Energie/Wasser/Abfall	70 %	17 %	13 %
Nahrung/Genuss	50 %	15 %	35 %
Verbrauchsgüter	45 %	9 %	46 %
Produktionsgüter	59 %	12 %	30 %
Inv./Gebrauchsgüter	51 %	11 %	39 %
Baugewerbe	67 %	3 %	30 %
Großhandel/KFZ-Handel und -Reparatur	38 %	6 %	56 %
Einzelhandel	47 %	3 %	51 %
Verkehr und Lagerei	37 %	15 %	48 %
Information und Kommunikation	25 %	5 %	70 %
Gastgewerbe	47 %	2 %	51 %
Finanz- und Versicherungsdienstl.	79 %	3 %	18 %
Wirtschaftl., wiss. und freiberufl. DL	46 %	6 %	48 %
Erziehung und Unterricht	62 %	9 %	28 %
Gesundheits- und Sozialwesen	48 %	12 %	40 %
Sonstige Dienstleistungen	37 %	4 %	59 %
Org. o. Erwerbscharakter	54 %	10 %	36 %
Öffentliche Verwaltung	86 %	13 %	2 %
<b>Gesamt</b>	<b>52 %</b>	<b>8 %</b>	<b>40 %</b>

Quelle: IAB-Betriebspanel 2010

Anmerkung: Die gelb hinterlegten Angaben sind aufgrund der geringen Fallzahl in der Stichprobe wenig belastbar.

**Tabelle 9:**  
**Beschäftigte in tarifgebundenen Betrieben nach Wirtschaftszweigen 2015**

	Branchen- tarifvertrag	Haus-/ Firmentarif- vertrag	Kein Tarifvertrag
1 Land-/Forstwirtschaft	41 %	1 %	59 %
2 Bergbau/Energie/Wasser/Abfall	72 %	17 %	11 %
3 Nahrung/Genuss	52 %	9 %	39 %
4 Verbrauchsgüter	48 %	7 %	46 %
5 Produktionsgüter	59 %	9 %	32 %
6 Inv./Gebrauchsgüter	48 %	12 %	40 %
7 Baugewerbe	62 %	5 %	33 %
8 Großhandel/KFZ-Handel und -Reparatur	32 %	10 %	58 %
9 Einzelhandel	36 %	4 %	60 %
10 Verkehr und Lagerei	33 %	17 %	50 %
11 Information und Kommunikation	15 %	6 %	79 %
12 Gastgewerbe	37 %	2 %	61 %
13 Finanz- und Versicherungsdienstl.	77 %	2 %	21 %
14 Wirtschaftl., wiss. und freiberufl. DL	44 %	6 %	50 %
15 Erziehung und Unterricht	60 %	9 %	31 %
16 Gesundheits- und Sozialwesen	46 %	11 %	43 %
17 Sonstige Dienstleistungen	35 %	5 %	61 %
18 Org. o. Erwerbscharakter	45 %	15 %	39 %
19 Öffentliche Verwaltung	89 %	10 %	2 %
<b>Gesamt</b>	<b>48 %</b>	<b>9 %</b>	<b>43 %</b>

Quelle: IAB-Betriebspanel 2015

Anmerkung: Die gelb hinterlegten Angaben sind aufgrund der geringen Fallzahl in der Stichprobe wenig belastbar.

**Tabelle 10:**  
**Beschäftigte in tarifgebundenen Betrieben nach Wirtschaftszweigen 2019**

	Branchen- tarifvertrag	Firmen- tarifvertrag	Kein Tarifvertrag
Land-/Forstwirtschaft	29 %	4 %	67 %
Bergbau/Energie/Wasser/Abfall	56 %	27 %	17 %
Nahrung/Genuss	44 %	9 %	47 %
Verbrauchsgüter	41 %	6 %	53 %
Produktionsgüter	47 %	17 %	36 %
Inv./Gebrauchsgüter	44 %	11 %	45 %
Baugewerbe	62 %	2 %	36 %
Großhandel/KFZ-Handel und -Reparatur	29 %	4 %	67 %
Einzelhandel	23 %	5 %	72 %
Verkehr und Lagerei	29 %	14 %	58 %
Information und Kommunikation	15 %	3 %	83 %
Gastgewerbe	40 %	1 %	60 %
Finanz- und Versicherungsdienstl.	74 %	2 %	24 %
Wirtschaftl., wiss. und freiberufl. DL	41 %	5 %	54 %
Erziehung und Unterricht	62 %	9 %	30 %
Gesundheits- und Sozialwesen	42 %	12 %	46 %
Sonstige Dienstleistungen	32 %	7 %	61 %
Interessenvertretungen	40 %	13 %	47 %
Öffentliche Verwaltung	86 %	11 %	3 %
<b>Gesamt</b>	<b>44 %</b>	<b>8 %</b>	<b>48 %</b>

Quelle: IAB-Betriebspanel 2019

Anmerkung: Die gelb hinterlegten Angaben sind aufgrund der geringen Fallzahl in der Stichprobe wenig belastbar.

**Tabelle 11:**  
**Begonnene sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse - darunter befristet und Befristungsanteil - nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008**

Deutschland (Arbeitsort)  
 Jahressumme 2015 und 2019

Staatsangehörigkeit	Wirtschaftszweige WZ 2008	Jahressumme 2015				Jahressumme 2019				
		begonnene sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse				begonnene sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse				
		Insgesamt	darunter in der Kerngruppe Befristung <sup>1)</sup>			Insgesamt	darunter in der Kerngruppe Befristung <sup>1)</sup>			
			Insgesamt	darunter befristet	Befristungsanteil in %		Insgesamt	darunter befristet	Befristungsanteil in %	
1	2	3	4	5	6	7	8			
Insgesamt	Insgesamt	10.171.609	9.222.873	4.001.355	43,4	11.255.116	10.274.476	4.184.332	40,7	
	Frage 8	01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	155.787	143.179	82.732	57,8	163.954	152.438	93.483	61,3
	Frage 9	F Baugewerbe darunter	637.744	568.851	89.604	15,8	707.151	630.020	87.548	13,9
			41 Hochbau	98.402	90.659	14.678	16,2	106.143	97.544	14.327
	Frage 10	H Verkehr und Lagerei darunter	55.487	50.794	9.890	19,1	68.249	62.253	10.901	17,5
			657.358	631.690	222.507	35,2	733.020	706.634	250.673	35,5
	Frage 11	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	142.534	139.363	31.717	22,8	157.031	153.289	30.001	19,6
			287.897	271.830	99.982	36,8	271.115	255.577	102.509	40,1
	Frage 12	801 Private Wach- und Sicherheitsdienste	121.849	119.360	58.158	48,7	174.905	172.507	84.243	48,8
	Frage 13	822 Call Center	671.994	538.806	287.335	53,3	731.949	596.255	289.323	45,2
	Frage 14	822 Call Center	86.775	84.970	46.678	54,9	79.733	77.784	41.334	53,1
	Frage 15	56 Gastronomie	56.729	55.930	39.690	71,0	55.189	54.426	31.021	57,0
	Frage 16	55 Beherbergung	529.115	514.176	176.495	34,3	568.252	555.283	188.504	33,9
	Frage 17	47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	169.410	147.062	63.246	43,0	173.375	153.006	60.175	39,3
	Frage 18	812 Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	790.057	706.953	327.439	46,3	855.828	776.788	344.535	44,4
Frage 18	97 Private Haushalte mit Hauspersonal	285.352	281.777	166.274	59,0	330.728	327.742	191.233	58,3	
Frage 18	97 Private Haushalte mit Hauspersonal	24.828	24.744	5.888	23,8	23.776	23.710	5.621	23,7	
dar. Ausländer	Insgesamt	1.990.031	1.905.416	857.050	45,0	2.859.909	2.733.597	1.227.390	44,9	
	Frage 8	01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	86.215	85.940	85.233	75,9	100.827	100.402	79.179	78,9
	Frage 9	F Baugewerbe darunter	169.942	163.351	25.866	15,8	262.462	250.966	36.729	14,6
			41 Hochbau	32.972	32.337	5.486	17,0	46.423	45.363	7.055
	Frage 10	H Verkehr und Lagerei darunter	11.246	10.828	2.465	22,8	21.544	20.787	4.495	21,6
			159.333	156.922	60.786	38,7	255.646	252.005	98.389	39,0
	Frage 11	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	41.138	40.863	10.202	25,0	65.743	65.096	14.385	22,1
			68.543	67.058	30.025	44,8	86.994	84.981	43.031	50,6
	Frage 12	801 Private Wach- und Sicherheitsdienste	28.789	28.494	11.978	42,0	71.394	70.962	30.670	43,2
	Frage 13	822 Call Center	68.217	54.833	30.445	55,5	106.090	85.232	42.613	50,0
	Frage 14	822 Call Center	15.553	15.335	7.959	51,9	20.215	19.869	10.610	53,4
	Frage 15	56 Gastronomie	5.962	5.876	4.609	78,4	8.226	8.145	5.757	70,7
	Frage 16	55 Beherbergung	224.310	221.888	70.797	31,9	275.481	271.863	91.523	33,7
	Frage 17	47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	46.358	42.297	20.659	48,8	60.854	55.456	25.291	45,6
	Frage 18	812 Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	103.226	94.044	47.477	50,5	149.996	138.824	74.313	53,5
Frage 18	97 Private Haushalte mit Hauspersonal	129.222	128.498	78.898	61,4	176.927	176.469	110.046	62,4	
Frage 18	97 Private Haushalte mit Hauspersonal	12.342	12.336	4.256	34,5	10.740	10.738	4.025	37,5	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Für Auswertungen wird ein eingeschränkter Personenkreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt. Ausgeschlossen werden Personengruppen, die eine an sich befristete Beschäftigung haben. Dies wären: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Ausbildung, Praktikanten, Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten sowie Teilnehmende an zeitlich befristeten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen bei einem Rehabilitationsträger (Personengruppenschlüssel 204).

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.



**Tabelle 12:**  
**Begonnene sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse - darunter befristet und Befristungsanteil - nach ausgewählten Tätigkeiten der KidB 2010**

Deutschland (Arbeitsort)  
 Jahressumme 2015 und 2019

Staatsangehörigkeit	ausgeübte Tätigkeit KidB 2010	Jahressumme 2015					Jahressumme 2019				
		begonnene sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse		Befristungsanteil in %		Insgesamt	begonnene sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse		Befristungsanteil in %		Insgesamt
		Insgesamt	darunter befristet	Befristungsanteil in %	Insgesamt		darunter befristet	Befristungsanteil in %			
		1	2	3	4	5	6	7	8		
Insgesamt		10.171.609	9.222.873	4.001.355	43,4	11.256.116	10.274.476	4.184.332	40,7		
darunter											
	813 Gesundh., Krankenpf., Rettungsd. Geburtsh.	241.154	180.938	76.717	42,4	292.383	221.465	64.513	29,1		
	821 Altenpflege	209.341	168.593	83.031	49,2	242.401	196.192	74.407	37,9		
Insgesamt		1.990.031	1.905.416	857.050	45,0	2.859.909	2.733.597	1.227.390	44,9		
darunter											
	813 Gesundh., Krankenpf., Rettungsd. Geburtsh.	25.748	20.498	9.092	44,4	47.589	37.090	14.150	38,2		
	821 Altenpflege	28.930	22.784	12.268	53,8	51.441	39.435	18.244	46,3		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Für Auswertungen wird ein eingeschränkter Personenkreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt. Ausgeschlossen werden Personengruppen, die eine an sich befristete Beschäftigung haben. Diese wären: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Ausbildung, Praktikanten, Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten sowie Teilnehmende an zeitlich befristeten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen bei einem Rehabilitationsträger (Personengruppenschlüssel 204).

**Tabelle 13:**  
**Leiharbeitskräfte: Anzahl (in Tsd.) und Anteile an der betrieblichen Gesamtbeschäftigung sowie an allen Leiharbeitskräften (in %) im Jahr 2010 nach Branchen**

	Anzahl	95%-K <sup>(2)</sup>	Anteil an der betrieblichen Gesamtbeschäftigung <sup>1)</sup>	95%-K <sup>(2)</sup>	Anteil an allen Leiharbeitskräften	Anzahl befragte Betriebe
Land- und Forstwirtschaft	3	[0-9]	1,0	[-0,5-2,5]	0,6	336
Bergbau	17	[8-26]	3,2	[1,7-4,7]	3,3	321
Nahrungs- und Genussmittel	26	[14-38]	3,3	[1,8-4,7]	5,0	399
Verbrauchsgüter	14	[6-23]	2,3	[1,0-3,6]	2,7	484
Produktionsgüter	65	[53-78]	4,5	[3,7-5,2]	12,6	880
Investitions- und Gebrauchsgüter	170	[142-197]	4,0	[3,5-4,5]	32,9	1973
Baugewerbe	48	[35-62]	2,3	[1,7-2,9]	9,3	1215
Handel, Instandhaltung und Reparatur	23	[13-34]	1,0	[0,6-1,4]	4,5	1073
Einzelhandel	17	[7-27]	0,6	[0,3-0,9]	3,3	1226
Verkehr und Lagerei	44	[26-62]	2,5	[1,6-3,5]	8,5	661
Information und Kommunikation	9	[3-16]	1,1	[0,4-1,8]	1,7	313
Gastgewerbe	3	[1-5]	0,2	[0,1-0,4]	0,6	661
Finanz- und Versicherungsgewerbe	2	[1-4]	0,2	[0,1-0,4]	0,4	414
Unternehmensnahe Dienstleistungen	37	[19-56]	0,8	[0,4-1,2]	7,2	1830
Erziehung und Unterricht	1	[0-3]	0,1	[0,0-0,2]	0,2	595
Gesundheits- und Sozialwesen	22	[12-31]	0,5	[0,3-0,7]	4,3	1540
Sonstige Dienstleistungen	4	[1-8]	0,5	[0,1-0,9]	0,8	491
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	[0-6]	0,6	[0,0-1,1]	0,6	357
Öffentliche Verwaltung	4	[1-6]	0,1	[0,1-0,2]	0,8	846
<b>Gesamt</b>	<b>516</b>	<b>[466-565]</b>	<b>1,5</b>	<b>[1,4-1,6]</b>	<b>100</b>	<b>15615</b>

Quelle: IAB-Betriebspanel 2010, hochgerechnete Werte

<sup>1)</sup> Die Leiharbeiteranteile beziehen sich auf die betriebliche Gesamtbeschäftigung inklusive der im Betrieb beschäftigten Leiharbeitnehmer zum 30.6.2010. Sie umfasst neben den Leiharbeitern und sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitern, Angestellten auch nicht sozialversicherungsspflichtig Beschäftigte (Beamte/Beamtenanwärter, tätige Inhaber/innen und mithelfende Familienangehörige), sowie geringfügige und sonstige Beschäftigte. Die Anteilsberechnung erfolgt auf Betriebsebene. Die Anteilswerte beziehen sich somit nur auf Betriebe, die bei allen Angaben, die für die Anteilsbildung auf Betriebsebene notwendig sind, keine fehlenden Werte aufweisen.

<sup>2)</sup> Die hochgerechneten Zahlen sind keine exakten, administrativ erfassten Werte, sondern enthalten einen gewisse Unschärfe. Würde man eine neue Stichprobe von Betrieben aus der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit ziehen und diese Betriebe befragen, dann wären auch etwas andere hochgerechnete Werte wahrscheinlich. Um dieser statistischen Unschärfe Rechnung zu tragen, wird häufig zusätzlich zu dem konkreten Wert ein Intervall angegeben, in dem sich der Wert höchstwahrscheinlich befindet. Meist wird ein 95-Prozent-Konfidenzintervall angegeben, dass folgendermaßen interpretiert werden kann. Würde man viele weitere Stichproben ziehen, dann läge in 95 Prozent der Stichproben der ermittelte Wert in dem jeweiligen Intervall. Das Konfidenzintervall wird gerade bei kleinen Fallzahlen (Branchen, kleine Bundesländer etc.) breiter.

**Tabelle 14:**  
**Leiharbeitskräfte: Anzahl (in Tsd.) und Anteile an der betrieblichen Gesamtbeschäftigung sowie an allen Leiharbeitskräften (in %) im Jahr 2015 nach Branchen**

	Anzahl	95%-K <sup>(2)</sup>	Anteil an der betrieblichen Gesamtbeschäftigung <sup>1)</sup>	95%-K <sup>(2)</sup>	Anteil an allen Leiharbeitskräften	Anzahl befragte Betriebe
Land- und Forstwirtschaft	1	[0-2]	0,2	[-0,0-0,4]	0,2	342
Bergbau	17	[5-28]	2,9	[1,1-4,7]	3,3	283
Nahrungs- und Genussmittel	28	[14-43]	3,3	[1,8-4,9]	5,5	366
Verbrauchsgüter	14	[8-20]	2,4	[1,6-3,3]	2,7	427
Produktionsgüter	70	[55-84]	4,5	[3,8-5,2]	13,7	847
Investitions- und Gebrauchsgüter	196	[165-228]	4,4	[3,9-4,9]	38,4	1847
Baugewerbe	43	[28-58]	1,9	[1,3-2,5]	8,4	1139
Handel, Instandhaltung und Reparatur	22	[15-29]	0,9	[0,6-1,1]	4,3	962
Einzelhandel	12	[5-18]	0,4	[0,2-0,6]	2,3	1204
Verkehr und Lagerei	30	[17-43]	1,5	[0,9-2,1]	5,9	623
Information und Kommunikation	14	[4-24]	1,3	[0,4-2,3]	2,7	316
Gastgewerbe	5	[2-8]	0,3	[0,1-0,5]	1,0	763
Finanz- und Versicherungsgewerbe	1	[0-2]	0,1	[0,0-0,2]	0,2	401
Unternehmensnahe Dienstleistungen	24	[12-35]	0,4	[0,2-0,7]	4,7	1956
Erziehung und Unterricht	3	[1-6]	0,2	[0,0-0,4]	0,6	604
Gesundheits- und Sozialwesen	22	[13-31]	0,4	[0,3-0,6]	4,3	1767
Sonstige Dienstleistungen	4	[1-6]	0,4	[0,2-0,6]	0,8	516
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	[0-4]	0,3	[-0,1-0,7]	0,4	314
Öffentliche Verwaltung	3	[1-5]	0,1	[0,0-0,2]	0,6	823
<b>Gesamt</b>	<b>511</b>	<b>[461-560]</b>	<b>1,3</b>	<b>[1,2-1,5]</b>	<b>100</b>	<b>15500</b>

Quelle: IAB-Betriebspanel 2015, hochgerechnete Werte

<sup>1)</sup> Die Leiharbeiteranteile beziehen sich auf die betriebliche Gesamtbeschäftigung inklusive der im Betrieb beschäftigten Leiharbeitnehmer zum 30.6.2010. Sie umfasst neben den Leiharbeitern und sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitern, Angestellten auch nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Beamte/Beamtenanwärter, tätige Inhaber/innen und mithelfende Familienangehörige), sowie geringfügige und sonstige Beschäftigte. Die Anteilsberechnung erfolgt auf Betriebsebene. Die Anteilswerte beziehen sich somit nur auf Betriebe, die bei allen Angaben, die für die Anteilsbildung auf Betriebsebene notwendig sind, keine fehlenden Werte aufweisen.

<sup>2)</sup> Die hochgerechneten Zahlen sind keine exakten, administrativ erfassten Werte, sondern enthalten einen gewisse Unschärfe. Würde man eine neue Stichprobe von Betrieben aus der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit ziehen und diese Betriebe befragen, dann wären auch etwas andere hochgerechnete Werte wahrscheinlich. Um dieser statistischen Unschärfe Rechnung zu tragen, wird häufig zusätzlich zu dem konkreten Wert ein Intervall angegeben, in dem sich der Wert höchstwahrscheinlich befindet. Meist wird ein 95-Prozent-Konfidenzintervall angegeben, dass folgendermaßen interpretiert werden kann. Würde man viele weitere Stichproben ziehen, dann läge in 95 Prozent der Stichproben der ermittelte Wert in dem jeweiligen Intervall. Das Konfidenzintervall wird gerade bei kleinen Fallzahlen (Branchen, kleine Bundesländer etc.) breiter.

**Tabelle 15:**  
**Leiharbeitskräfte: Anzahl (in Tsd.) und Anteile an der betrieblichen Gesamtbeschäftigung sowie an allen Leiharbeitskräften (in %) im Jahr 2019 nach Branchen**

	Anzahl	95%-K <sup>(2)</sup>	Anteil an der betrieblichen Gesamtbeschäftigung <sup>1)</sup>	95%-KI <sup>(2)</sup>	Anteil an allen Leiharbeitskräften	Anzahl befragte Betriebe
Land- und Forstwirtschaft	1	[0-2]	0,2	[0,0-0,4]	0,2	336
Bergbau	10	[5-14]	1,5	[0,8-2,1]	1,9	262
Nahrungs- und Genussmittel	34	[16-53]	3,7	[2,0-5,3]	6,5	315
Verbrauchsgüter	10	[5-15]	1,7	[1,0-2,3]	1,9	364
Produktionsgüter	59	[41-76]	4,1	[3,3-4,9]	11,3	780
Investitions- und Gebrauchsgüter	166	[130-201]	3,6	[3,0-4,1]	31,7	1813
Baugewerbe	53	[34-73]	2,2	[1,4-2,9]	10,1	1109
Handel, Instandhaltung und Reparatur	22	[14-31]	0,9	[0,6-1,2]	4,2	931
Einzelhandel	24	[10-37]	0,7	[0,3-1,1]	4,6	1183
Verkehr und Lagerei	60	[34-87]	2,8	[1,6-3,9]	11,5	590
Information und Kommunikation	4	[0-8]	0,4	[-0,0-0,7]	0,8	325
Gastgewerbe	4	[2-7]	0,2	[0,1-0,4]	0,8	941
Finanz- und Versicherungsgewerbe	2	[0-3]	0,2	[0,0-0,3]	0,4	344
Unternehmensnahe Dienstleistungen	39	[25-53]	0,6	[0,4-0,9]	7,5	2114
Erziehung und Unterricht	3	[1-5]	0,2	[0,1-0,3]	0,6	584
Gesundheits- und Sozialwesen	22	[14-29]	0,4	[0,3-0,5]	4,2	1854
Sonstige Dienstleistungen	5	[0-11]	0,5	[-0,1-1,1]	1,0	548
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	[0-2]	0,2	[-0,0-0,4]	0,2	312
Öffentliche Verwaltung	3	[2-5]	0,1	[0,1-0,2]	0,6	734
<b>Gesamt</b>	<b>523</b>	<b>[463-583]</b>	<b>1,3</b>	<b>[1,1-1,4]</b>	<b>100</b>	<b>15439</b>

Quelle: IAB-Betriebspanel 2019, hochgerechnete Werte

<sup>1)</sup> Die Leiharbeiteranteile beziehen sich auf die betriebliche Gesamtbeschäftigung inklusive der im Betrieb beschäftigten Leiharbeitnehmer zum 30.6.2010. Sie umfasst neben den Leiharbeitern und sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitern, Angestellten auch nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Beamte/Beamtenanwärter, tätige Inhaber/innen und mithelfende Familienangehörige), sowie geringfügige und sonstige Beschäftigte. Die Anteilsberechnung erfolgt auf Betriebsebene. Die Anteilswerte beziehen sich somit nur auf Betriebe, die bei allen Angaben, die für die Anteilsbildung auf Betriebsebene notwendig sind, keine fehlenden Werte aufweisen.

<sup>2)</sup> Die hochgerechneten Zahlen sind keine exakten, administrativ erfassten Werte, sondern enthalten einen gewisse Unschärfe. Würde man eine neue Stichprobe von Betrieben aus der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit ziehen und diese Betriebe befragen, dann wären auch etwas andere hochgerechnete Werte wahrscheinlich. Um dieser statistischen Unschärfe Rechnung zu tragen, wird häufig zusätzlich zu dem konkreten Wert ein Intervall angegeben, in dem sich der Wert höchstwahrscheinlich befindet. Meist wird ein 95-Prozent-Konfidenzintervall angegeben, dass folgendermaßen interpretiert werden kann. Würde man viele weitere Stichproben ziehen, dann läge in 95 Prozent der Stichproben der ermittelte Wert in dem jeweiligen Intervall. Das Konfidenzintervall wird gerade bei kleinen Fallzahlen (Branchen, kleine Bundesländer etc.) breiter.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 16: Ausgestellte A1-Bescheinigungen für die Branche Landwirtschaft (Quelle: Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV))

Branche	2010		2015		2020	
	Gesamt	Durchschnitt/ Monat	Gesamt	Durchschnitt/ Monat	Gesamt	Durchschnitt/ Monat
Anbau sonstiger mehrjähriger Pflanzen	5	0,42	9	0,75	1	0,14
Anbau von Erdbeeren	0	0,00	46	3,83	2	0,29
Anbau von Gemüse und Melonen	894	74,50	530	44,17	11	1,57
Anbau von Getreide (ohne Reis), Hülsenfrüchten und Ölsaaten	47	3,92	22	1,83	1	0,14
Anbau von Gewürzpflanzen, Pflanzen für aromatische, narkotische und pharmazeutische Zwecke	8	0,67	39	3,25	2	0,29
Anbau von Kartoffeln sowie sonstigen Wurzeln und Knollen	0	0,00	192	16,00	6	0,86
Anbau von Kern- und Steinobst	323	26,92	215	17,92	8	1,14
Anbau von Pflanzen zur Herstellung von Getränken	3	0,25	0	0,00	0	0,00
Anbau von sonstigem Obst (ohne Erdbeeren) und Nüssen	88	7,33	7	0,58	20	2,86
Anbau von sonstigen einjährigen Pflanzen a. n. g.	56	4,67	476	39,67	0	0,00
Anbau von Wein- und Tafeltrauben	309	25,75	245	20,42	12	1,71
Erbringung von landwirtschaftlichen Dienstleistungen für den Pflanzenbau	23	1,92	84	7,00	4	0,57
Erbringung von landwirtschaftlichen Dienstleistungen für die Tierhaltung	31	2,58	35	2,92	0	0,00
Erzeugung von Blumensamen	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Gemischte Landwirtschaft	588	49,00	589	49,08	33	4,71
Großhandel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	325	27,08	21	1,75	3	0,43
Großhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	186	15,50	188	15,67	9	1,29
Handelsvermittlung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	0	0,00	12	1,00	0	0,00
Handelsvermittlung von landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren	14	1,17	6	0,50	0	0,00
Herstellung von Geräten für die Landwirtschaft	0	0,00	4	0,00	4	0,57
Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen	282	23,50	394	32,83	77	11,00
Kartoffelverarbeitung	0	0,00	44	3,67	3	0,43
Nach der Ernte anfallende Tätigkeiten in der pflanzlichen Erzeugung	2	0,17	7	0,58	19	2,71
Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	17	1,42	55	4,58	0	0,00
	<b>3201</b>	<b>267</b>	<b>3216</b>	<b>268</b>	<b>215</b>	<b>31</b>

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 17: Ausgestellte A1-Bescheinigungen für die Branche Baugewerbe (Quelle: Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV))

Branche	2010		2015		2020	
	Summe	Durchschnitt/ Monat	Summe	Durchschnitt/ Monat	Summe	Durchschnitt/ Monat
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	7575	631,25	18749	1562,42	1007	143,86
Errichtung von Fertigteilbauten	0	0,00	2126	177,17	299	42,71
Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Kalksandstein für den Bau	3433	286,08	7648	637,33	498	71,14
Kabelnetzleitungstiefbau	110	9,17	578	48,17	442	63,14
Baugewerbe a. n. g.	2197	183,08	4643	386,92	215	30,71
Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung	1676	139,67	1809	150,75	131	18,71
Bau von Straßen	303	25,25	2437	203,08	207	29,57
Gerüstbau	0	0,00	2061	171,75	117	16,71
Brücken- und Tunnelbau	671	55,92	2353	196,08	81	11,57
Bau von Bahnverkehrrstrecken	10	0,83	92	7,67	31	4,43
Sonstige Bauinstallation a. n. g.	2672	222,67	480	40,00	123	17,57
Bauträger für Wohngebäude	125	10,42	924	77,00	51	7,29
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	1043	86,92	1896	158,00	131	18,71
Vorbereitende Baustellenarbeiten	50	4,17	92	7,67	54	7,71
Bauträger für Nichtwohngebäude	0	0,00	326	27,17	2	0,29
	<b>19865</b>	<b>1655</b>	<b>46214</b>	<b>3851</b>	<b>3389</b>	<b>484</b>

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 18: Ausgestellte A1-Bescheinigungen für die Branche Logistik (Quelle: Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV))

Branche	2010		2015		2020	
	Summe	Durchschnitt/ Monat	Summe	Durchschnitt/ Monat	Summe	Durchschnitt/ Monat
Lagererei	629	52,42	2049	170,75	324	46,29
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	41	3,42	842	70,17	149	21,29
Güterbeförderung im Straßenverkehr	119	9,92	348	29,00	208	29,71
Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern	31	2,58	125	10,42	5	0,71
	<b>820</b>	<b>68</b>	<b>3364</b>	<b>280</b>	<b>686</b>	<b>98</b>

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 19: Ausgestellte A1-Bescheinigungen für die Branche Pflege (Quelle: Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV))

Branche	2010		2015		2020	
	Summe	Durchschnitt/ Monat	Summe	Durchschnitt/ Monat	Summe	Durchschnitt/ Monat
Massagepraxen, Krankengymnastikpraxen, Praxen von medizinischen Bademeisterinnen und Bademeistern, Hebammen und Entbindungspflegern sowie von verwandten Berufen	40	3,33	70	5,83	5	0,71
Pflegeheime	16	1,33	150	12,50	2	0,29
	<b>56</b>	<b>5</b>	<b>220</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>1</b>

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.



Tabelle 20: Ausgestellte A1-Bescheinigungen für die Branche Wach- und Sicherheitsdienste (Quelle: Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV))

Branche	2010		2015		2020	
	Summe	Durchschnitt/ Monat	Summe	Durchschnitt/ Monat	Summe	Durchschnitt/ Monat
Private Wach- und Sicherheitsdienste	49	4,08	20	1,67	0	0,00
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	4	0,33	3	0,25	40	5,71
	<b>53</b>	<b>4</b>	<b>23</b>	<b>2</b>	<b>40</b>	<b>6</b>

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 21: Ausgestellte A1-Bescheinigungen für die Branche Call Center (Quelle: Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV))

Branche	2010		2015		2020	
	Summe	Durchschnitt/ Monat	Summe	Durchschnitt/ Monat	Summe	Durchschnitt/ Monat
Call Center	15	1,25	20	1,67	32	4,57
	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>32</b>	<b>5</b>

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 22: Ausgestellte A1-Bescheinigungen für die Branche Gastronomie (Quelle: Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV))

Branche	2010		2015		2020	
	Summe	Durchschnitt/ Monat	Summe	Durchschnitt/ Monat	Summe	Durchschnitt/ Monat
Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	397	33,08	492	41,00	74	10,57
Gasthöfe	0	0,00	26	2,17	3	0,43
Restaurants mit Selbstbedienung	0	0,00	108	9,00	3	0,43
Imbissstuben u.Ä.	0	0,00	43	3,58	2	0,29
Cafés	0	0,00	18	1,50	2	0,29
Eissalons	0	0,00	1	0,08	7	1,00
Schankwirtschaften	102	8,50	63	5,25	12	1,71
Bars	0	0,00	2	0,17	10	1,43
Sonstige getränkegeprägte Gastronomie	0	0,00	0	0,00	0	0,00
	<b>499</b>	<b>42</b>	<b>763</b>	<b>63</b>	<b>113</b>	<b>16</b>

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 23: Ausgestellte A1-Bescheinigungen für die Branche Beherbergung (Quelle: Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV))

Branche	2010		2015		2020	
	Summe	Durchschnitt/ Monat	Summe	Durchschnitt/ Monat	Summe	Durchschnitt/ Monat
Hotels (ohne Hotels garnis)	1073	89,42	1743	145,25	430	61,43
Hotels garnis	0	0,00	111	9,25	90	12,86
Pensionen	0	0,00	12	1,00	2	0,29
Erholungs- und Ferienheime	94	7,83	4	0,33	6	0,86
Ferienzentren	0	0,00	37	3,08	3	0,43
Jugendherbergen und Hütten	0	0,00	17	1,42	4	0,57
Campingplätze	4	0,33	45	3,75	3	0,43
Privatquartiere	0	0,00	3	0,25	0	0,00
Sonstige Beherbergungsstätten a. n. g.	1	0,08	12	1,00	1	0,14
	<b>1172</b>	<b>98</b>	<b>1984</b>	<b>165</b>	<b>539</b>	<b>77</b>

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 23: Ausgestellte A1-Bescheinigungen für die Branche Einzelhandel (Quelle: Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV))

Branche	2010		2015		2020	
	Summe	Durchschnitt /Monat	Summe	Durchschnitt /Monat	Summe	Durchschnitt /Monat
Sonstiger Versand- und Internet-Einzelhandel	87	7,25	64	5,33	134	19,14
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	694	57,83	841	70,08	84	12,00
Einzelhandel mit Bekleidung	177	14,75	527	43,92	131	18,71
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	19	1,58	65	5,42	14	2,00
Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	26	2,17	17	1,42	10	1,43
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	0	0,00	206	17,17	50	7,14
Einzelhandel mit Textilien	162	13,50	31	2,58	17	2,43
Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln	12	1,00	68	5,67	2	0,29
Sonstiger Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln	14	1,17	38	3,17	3	0,43
Einzelhandel mit Metall- und Kunststoffwaren a. n. g.	274	22,83	62	5,17	8	1,14
Einzelhandel mit Schuhen	15	1,25	34	2,83	4	0,57
Einzelhandel mit Kraftwagen und -zubehör	18	1,50	16	1,33	13	1,86
Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren	0	0,00	41	3,42	10	1,43
Einzelhandel mit Fleisch und Fleischwaren	184	15,33	45	3,75	3	0,43
Einzelhandel mit Fisch, Meeresfrüchten und Fischereierzeugnissen	0	0,00	1	0,08	0	0,00
Einzelhandel mit Back- und Süßwaren	5	0,42	31	2,58	2	0,29
Einzelhandel mit Getränken	23	1,92	8	0,67	0	0,00
Einzelhandel mit Tabakwaren	1	0,08	0	0,00	0	0,00
Einzelhandel in fremdem Namen mit Motorenkraftstoffen (Freie Tankstellen)	50	4,17	13	1,08	1	0,14
Einzelhandel mit Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software	0	0,00	2	0,17	0	0,00
Einzelhandel mit Telekommunikationsgeräten	6	0,50	21	1,75	2	0,29
Einzelhandel mit Geräten der Unterhaltungselektronik	16	1,33	1	0,08	3	0,43
Einzelhandel mit Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	0	0,00	999	83,25	39	5,57
Einzelhandel mit Vorhängen, Teppichen, Fußbodenbelägen und Tapeten	1	0,08	79	6,58	0	0,00
Einzelhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten	27	2,25	53	4,42	5	0,71
Einzelhandel mit Wohnmöbeln	148	12,33	804	67,00	13	1,86
Einzelhandel mit keramischen Erzeugnissen und Glaswaren	0	0,00	6	0,50	0	0,00
Einzelhandel mit Musikinstrumenten und Musikalien	0	0,00	0	0,00	3	0,43
Einzelhandel mit Haushaltsgegenständen a. n. g.	0	0,00	29	2,42	2	0,29
Einzelhandel mit Büchern	17	1,42	7	0,58	0	0,00
Einzelhandel mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	11	0,92	15	1,25	3	0,43
Einzelhandel mit Fahrrädern, Fahrradteilen und -zubehör	4	0,33	18	1,50	7	1,00
Einzelhandel mit Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	0	0,00	38	3,17	9	1,29
Einzelhandel mit Spielwaren	2	0,17	36	3,00	0	0,00
Einzelhandel mit Lederwaren und Reisegepäck	0	0,00	0	0,00	1	0,14
Einzelhandel mit kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	5	0,42	47	3,92	0	0,00
Einzelhandel mit Blumen, Pflanzen, Sämereien und Düngemitteln	56	4,67	764	65,33	4	0,57
Einzelhandel mit zoologischem Bedarf und lebenden Tieren	0	0,00	77	6,42	1	0,14
Einzelhandel mit Uhren und Schmuck	73	6,08	6	0,50	5	0,71
Einzelhandel mit Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Einzelhandel mit Kunstgegenständen, Bildern, kunstgewerblichen Erzeugnissen, Briefmarken, Münzen und Geschenkartikeln	0	0,00	7	0,58	1	0,14
Sonstiger Einzelhandel a. n. g. (in Verkaufsräumen)	94	7,83	33	2,75	2	0,29
Einzelhandel mit sonstigen Gebrauchsgütern	18	1,50	64	5,33	8	1,14
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren an Verkaufsständen und auf Märkten	24	2,00	6	0,50	1	0,14
Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung und Schuhen an Verkaufsständen und auf Märkten	14	1,17	0	0,00	0	0,00
Einzelhandel mit sonstigen Gütern an Verkaufsständen und auf Märkten	2	0,17	0	0,00	0	0,00
Versand- und Internet-Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	0	0,00	21	1,75	19	2,71
Einzelhandel vom Lager mit Brennstoffen	0	0,00	10	0,83	0	0,00
Sonstiger Einzelhandel a. n. g. (nicht in Verkaufsräumen)	8	0,67	20	1,67	3	0,43
<b>Summe</b>	<b>2302</b>	<b>192</b>	<b>5293</b>	<b>441</b>	<b>619</b>	<b>88</b>

Tabelle 24: Ausgestellte A1-Bescheinigungen für die Branche Gebäudereinigung (Quelle: Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV))

Branche	2010		2015		2020	
	Summe	Durchschnitt/ Monat	Summe	Durchschnitt/ Monat	Summe	Durchschnitt/ Monat
Allgemeine Gebäudereinigung	208	17,33	303	25,25	22	3,14
	<b>208</b>	<b>17</b>	<b>303</b>	<b>25</b>	<b>22</b>	<b>3</b>

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 25: Ausgestellte A1-Bescheinigungen für die Branche Haushaltspersonal (Quelle: Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV))

Branche	2010		2015		2020	
	Summe	Durchschnitt/ Monat	Summe	Durchschnitt/ Monat	Summe	Durchschnitt/ Monat
Private Haushalte mit Hauspersonal	1966	163,83	4457	371,42	563	80,43
	<b>1966</b>	<b>164</b>	<b>4457</b>	<b>371</b>	<b>563</b>	<b>80</b>

Tabelle 26: Dienstgeschäfte der Arbeitsschutzbehörden der Länder nach Wirtschaftsklassen im Jahr 2018 (ohne Baustellen, überwachungsbedürftigen Anlagen außerhalb von Betrieben u. Ä.)

WZ	Wirtschaftsgruppen	2018
		Dienstgeschäfte*
1	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	1.063
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	67
3	Fischerei und Aquakultur	17
5	Kohlenbergbau	0
6	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	3
7	Erzbergbau	0
8	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	126
	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die	
9	Gewinnung von Steinen und Erden	7
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1.430
11	Getränkeherstellung	218
12	Tabakverarbeitung	4
13	Herstellung von Textilien	112
14	Herstellung von Bekleidung	18
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	29
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	531
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	157
18	Herstellung von Druckerzeugnissen	188
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	64
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1.015
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	154
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	556
	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von	
23	Steinen und Erden	543
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	660
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	1.814
	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und	
26	optischen Erzeugnissen	206
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	273
28	Maschinenbau	815
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	272
30	Sonstiger Fahrzeugbau	277
31	Herstellung von Möbeln	223
32	Herstellung von sonstigen Waren	299
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	500
35	Energieversorgung	529
36	Wasserversorgung	58
37	Abwasserentsorgung	85
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen	846
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	54
41	Hochbau	411
42	Tiefbau	268
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges	
43	Ausbaugewerbe	1.618
45	Handel mit Kraftfahrzeugen	1.597
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.921
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	7.278
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2.293

Quelle: Arbeitsschutzbehörden der Länder, Tabelle 3.1

„Dienstgeschäfte in Betriebsstätten (Spalte 12)

\* ohne Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen

WZ	Wirtschaftsgruppen	2018
		Dienstgeschäfte*
50	Schifffahrt	105
51	Luftfahrt	20
	Lagerer sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	
52	den Verkehr	1.525
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	384
55	Beherbergung	827
56	Gastronomie	1.275
58	Verlagswesen	56
	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und	
59	Fernsehprogrammen	120
60	Rundfunkveranstalter	22
61	Telekommunikation	32
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	86
63	Informationsdienstleistungen	53
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	149
	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen	
65	(ohne Sozialversicherung)	23
	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene	
66	Tätigkeiten	20
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	785
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	59
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	84
71	Architektur- und Ingenieurbüros	368
72	Forschung und Entwicklung	259
73	Werbung und Marktforschung	63
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische	
74	Tätigkeiten	62
75	Veterinärwesen	214
77	Vermietung von beweglichen Sachen	134
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	236
	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger	
79	Reservierungsdienstleistungen	43
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	149
81	Gebäudebetreuung	673
	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für	
82	Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	552
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung	1.944
85	Erziehung und Unterricht	1.981
86	Gesundheitswesen	4.453
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	904
88	Sozialwesen (ohne Heime)	867
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	207
	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische	
91	Gärten	66
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	73
	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung	
93	und der Erholung	346
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse	
	Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	212
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und	
95	Gebrauchsgütern	31
	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen	
96	Dienstleistungen	864
97	Private Haushalte mit Hauspersonal	1
	Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen	
98	durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne	
	ausgeprägten Schwerpunkt	3
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	82
<b>Gesamt</b>		<b>28.599</b>



Tabelle 27: Beanstandungen der Arbeitsschutzbehörden der Länder nach Wirtschaftsklassen im Jahr 2018 (ohne Baustellen, überwachungsbedürftige Anlagen außerhalb von Betrieben u. Ä.)

WZ	Wirtschaftsgruppe	2018		WZ	Wirtschaftsgruppe	2018	
			Beanstandungen*				Beanstandungen*
1	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten		1.515	50	Schifffahrt		100
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag		90	51	Luftfahrt		19
3	Fischerei und Aquakultur		28		Lagerei sowie Erbringung von sonstigen		
5	Kohlenbergbau		0	52	Dienstleistungen für den Verkehr		2.175
6	Gewinnung von Erdöl und Erdgas		12	53	Post-, Kurier- und Expressdienste		627
7	Erzbergbau		0	55	Beherbergung		1.480
8	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		152	56	Gastronomie		3.003
	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die			58	Verlagswesen		46
9	Gewinnung von Steinen und Erden		2		Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und		
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln		1.797	59	Fernsehprogrammen		116
11	Getränkeherstellung		230	60	Rundfunkveranstalter		8
12	Tabakverarbeitung		0	61	Telekommunikation		17
13	Herstellung von Textilien		169		Erbringung von Dienstleistungen der		
14	Herstellung von Bekleidung		32	62	Informationstechnologie		133
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen		43	63	Informationsdienstleistungen		64
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)		1.023	64	Erbringung von Finanzdienstleistungen		80
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus		143		Versicherungen, Rückversicherungen und		
18	Herstellung von Druckerzeugnissen		404	65	Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)		25
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung		58		Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen		1.260	66	verbundene Tätigkeiten		39
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen		119	68	Grundstücks- und Wohnungswesen		705
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren		856	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung		98
	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von				Verwaltung und Führung von Unternehmen und		
23	Steinen und Erden		1.131	70	Betrieben		77
24	Metallerzeugung und -bearbeitung		1.346	71	Architektur- und Ingenieurbüros		346
25	Herstellung von Metallerzeugnissen		3.795	72	Forschung und Entwicklung		162
	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und			73	Werbung und Marktforschung		132
26	optischen Erzeugnissen		198		Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und		
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen		390	74	technische Tätigkeiten		56
28	Maschinenbau		1.154	75	Veterinärwesen		254
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen		330	77	Vermietung von beweglichen Sachen		221
30	Sonstiger Fahrzeugbau		141	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften		120
31	Herstellung von Möbeln		446		Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger		
32	Herstellung von sonstigen Waren		469	79	Reservierungsdienstleistungen		38
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen		964	80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien		190
35	Energieversorgung		341	81	Gebäudebetreuung		797
36	Wasserversorgung		32		Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für		
37	Abwasserentsorgung		99	82	Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.		604
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen		1.016	84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung		3.707
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung		86	85	Erziehung und Unterricht		3.707
41	Hochbau		661	86	Gesundheitswesen		3.849
42	Tiefbau		292	87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)		922
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges			88	Sozialwesen (ohne Heime)		802
43	Ausbaugewerbe		2.547	90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten		106
45	Handel mit Kraftfahrzeugen		3.489		Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und		
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)		3.178	91	zoologische Gärten		101
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)		8.068	92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen		86
49	Landverkehr und Transport in Rohnfernleitungen		4.111		Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der		
				93	Unterhaltung und der Erholung		501
					Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige		
				94	religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)		147
					Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und		
				95	Gebrauchsgütern		104
					Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen		
				96	Dienstleistungen		1.471
				97	Private Haushalte mit Hauspersonal		1
					Herstellung von Waren und Erbringung von		
				98	Dienstleistungen durch private Haushalte für den		2
				99	Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt		8
					Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		8
					<b>Gesamt</b>		<b>42.217</b>

Quelle: Arbeitsschutzbehörden der Länder, Tabelle 3.1  
 „Dienstgeschäfte in Betriebsstätten (Spalte 21)  
 \*ohne Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen,  
 Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*